

DIE NR. 139



Der Jahresbericht 2010



Erlen-Verein Basel

Die Wildkatze ist eine Bereicherung



Der Tierpark Lange Erlen weilt im April die neue Wildkatzenanlage ein. Weshalb gerade Wildkatzen? Der Tierpark entwickelt sich aufgrund des Masterplanes vom Hirschpark zum «Fenster der Natur unserer Region». Es werden vor allem einheimische Tierarten gezeigt, mit Ausnahme der Affen, die auf die historische Entwicklung des Parks verweisen. Die Hirsche werden weiterhin wichtig sein, aber andere Arten wie Luchs und Fuchs sind dazugekommen. Die Wildkatze ist neben dem Luchs die zweite regionale wild lebende Katzenart. Sie ist ähnlich gross wie die Hauskatze,

wirkt aber bulliger und ist grau-schwarz getigert. Sie ist scheu und lebt vorzugsweise in Wäldern im Jura und in den Voralpen – von uns Menschen weitgehend unbeachtet – im Verborgenen. Ab und zu paart sie sich mit Bauernhauskatzen, woraus Mischlinge, sogenannte Blendlinge, entstehen können. Aber Hauskatze und Wildkatze gehen sich meist aus dem Weg. Die Hauskatze stammt von der nubischen Falbkatze ab, nicht von der Wildkatze. Die Art ist national geschützt. Deshalb soll im Tierpark auf dieses interessante Tier aufmerksam gemacht und Verständnis für seinen Lebensraum geschaffen werden. Bei der Gehegegestaltung mit zwei Kammern wird darauf geachtet, dass Kuder (Männchen) und Katze (Weibchen) ihrer Natur gemäss separat gehalten werden können. Wildkatzen leben übers Jahr geschlechtergetrennt und begegnen sich vorwiegend während der Paarungszeit im zeitigen Frühjahr. Das neue Gehege ist im Verhältnis zur Grösse der Tiere grosszügig und abwechslungsreich mit Rückzugszonen, Bach und kleinem Weiher sowie vielfältiger Bepflanzung gestaltet. Die Katze erhält Klettermöglichkeiten und Komfortzonen. Zudem erfolgt ein Teil der Fütterung so, dass die Tiere beschäftigt sind.

Wir von der Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung sind froh, dass wir mit diesem Gehege einen Beitrag zur Neuorientierung des Tierparks Lange Erlen leisten konnten. Mein Onkel Ulrich Stamm hat die Stiftung testamentarisch errichtet mit dem Ziel, gemeinnützige Institutionen in Basel-Stadt und Baselland zu unterstützen. Die grossen Tierparks unserer Stadt, der Zolli, in dessen Nachbarschaft er aufgewachsen ist, und die Langen Erlen, sind ihm immer sehr am Herzen gelegen. Dass wir nun einen Gehegebau unterstützt haben, hätte ihm als Baumeister besonders gefallen!

Für die Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung



Dr. Marie-Louise Stamm

Das Erlefescht als Höhepunkt des Jahres



Von der öffentlichen Wahrnehmung und vom Zeitaufwand her war das Erlefescht der Höhepunkt des Erlengartenjahres. Leider war uns der Wettergott nicht an allen Tagen wohlgesonnen, sodass wir leider fürs Fest ein kleines Defizit akzeptieren müssen. Allerdings konnten wir dank der Aktivitäten und der Publizität rund ums Fest viele Gönnerinnen und Gönner dafür motivieren, uns Geld für Pflastersteine, Hecken oder für das Netz für die neue Uhuvioliere zu spenden. Zudem haben uns zahlreiche Firmen, Stiftungen und der Lotteriefonds Basel-Stadt grössere Beträge gespendet, weshalb wir

nun die Voliere 2011 realisieren können. Die noch fehlenden Franken, da bin ich Optimist, werden wir mit vereinten Kräften bald zusammenbekommen.

Im Rahmen des Erlefeschts konnten wir auch die Grundsteinlegung für das schöne Wildkatzengehege vornehmen, welches uns von der Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung geschenkt wird. Einweihung ist kurz vor dem Hirschesen 2011.

Erfreulich auch die Höhe der Weihnachtsspende für den neuen Stall für die Bündner Strahlenziegen. Zwar fehlen auch hier noch einige Franken, aber die werden wohl bald beisammen sein. Der Stall soll dieses Frühjahr fertig werden.

Ein Höhepunkt 2010 war natürlich auch, dass uns eine noch nicht genannt sein wollende Dame einen grösseren Betrag für ein Gehege zugesagt hat. Wir haben uns für die Waldgämse entschieden, die auf dem ehemaligen Areal des Rehs ein attraktives Gehege mit Kletterfelsen erhalten soll. Das Reh wird dann später in eine neue Anlage in den Tierpark zurückkehren. Die Planung für das Waldgämsengehege ist fertig, die Bewilligung liegt vor und wir können nun mit dem Bau beginnen.

Nachdem sich mein Vorgänger Edwin Tschopp nach kurzem Doppelp mandat nun auf die Geschäftsführung konzentriert, galt es, die Zusammenarbeit zwischen Präsident und Geschäftsführer neu aufzugleisen. Ich darf nach bald einem Jahr feststellen, dass diese Zusammenarbeit sich sehr gut eingespielt hat und problemlos auf kollegial-freundschaftlicher Basis abläuft. So macht es mir als Erlengarten-Präsident Freude.

Ich danke allen Spenderinnen und Spendern, den Erblasserinnen und Erblassern, den Tiergotten und -göttis, den Helferinnen und Helfern, Ihnen, den Mitarbeitenden sowie meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sehr für die Unterstützung.

P. Lachenmeier

Peter Lachenmeier, Präsident

Vielfältige Arbeiten für Park und Verein



Im Frühjahr galt es, die Bauarbeiten an den Hauptwegen zu leiten und das Projekt abzuschliessen. Das Ergebnis darf sich sehen lassen. Und anhand der zahlreichen Komplimente nehmen wir an, dass auch die Besucherinnen und Besucher zufrieden sind mit den schönen Wegen. Die Wege haben sich auch während des frühen Wintereinfalls im Spätherbst bestens bewährt. In diesem Jahr werden wir weitere Wegabschnitte mit festen

Belägen versehen. Bis im Herbst 2011 werden somit nur noch wenige Abschnitte mit Mergelbelägen vorhanden sein. Viel Zeit in Anspruch nahmen die Vorbereitungsarbeiten und die Baubegleitung des Wildkatzengeheges sowie die Planungen für Uhuvoliere, Waldgämsenanlage und den Stall für die Bündner Strahlenziegen.

Vorangekommen sind wir auch mit den Arbeiten für die neue Betriebsbewilligung. In Zusammenarbeit mit Ehrenmitglied und Tierarzt Dr. Jürg Völlm haben wir die Flächenanalyse für alle Gehege realisieren können. Erfreuliches Fazit: Wir sind praktisch bei allen Gehegen gegenüber den gesetzlichen Vorgaben sehr gut dran. Das heisst auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die erneuerte Bewilligung dürfen wir diesen Frühling erwarten.

Das Sekretariat mit Tamara Martig und Esther Trachsel hatte die Arbeitsschwerpunkte bei der Unterstützung des OK des Erlefschts. Zudem wurden viele Daten für die neue Website aufbereitet und das neue Programm für die Verwaltung der Mitglieder und Tierpatinnen und -paten eingeführt und den Erlen-Verein-Anforderungen angepasst. Das Programm läuft und ist gut zu bedienen.

Ein grosser Dank geht an die Erlen-Kids, deren Begleiterinnen und Begleiter sowie an die Familie Basler für die unermüdlige Mithilfe bei der Pflege der Ponys, Esel und Ziegen sowie für die Durchführung des Ponyreitens. Im Namen des Erlen-Teams danken wir allen Besucherinnen und Besuchern, allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Helferinnen und Helfern, die mithelfen, den Park auszubauen und schön zu erhalten. Wir freuen uns, 2011 einen weiteren grossen Schritt bei der Umsetzung des Masterplans mit den neuen Gehegen für Uhu, Waldgämse und Strahlenziege sowie weiteren neuen Wegen realisieren zu können.

Edwin Tschopp, Geschäftsführer

Bruno Ris, Tierparkleiter

Das Jahr bei unseren Tieren im Park

Biskup, das neue Pony

Im Sommer war es so weit: *Biskup* (heisst *Bischof* auf Isländisch), ein Islandpony, ist zu uns in den Tierpark gekommen. Er ist ein sehr schöner Wallach (= kastrierter Hengst), etwas grösser als die anderen drei Ponys (auf Isländern können auch Erwachsene reiten!) und hat sich rasch eingelebt.

Vielleicht ein wenig zu rasch, denn zuerst muss die neue Rangordnung in der Herde ausgemacht werden, was anfangs zu Beissereien führen kann. In den ersten zwei Monaten herrschte Ruhe vor dem Sturm, *Biskup* schien recht gelassen. Nach zwei Monaten – ich war gerade in den Ferien – krachte es dann doch, denn der Neue wollte die

Chefrolle übernehmen. *Allegro* bekam einen heftigen Schlag ab und die Wunde am Hinterbein musste einige Zeit behandelt werden. Als Folge davon wurden *Biskup* die Hufeisen abgenommen. Er läuft jetzt barfuss, womit das Verletzungsrisiko reduziert werden konnte. Seither gabs zum Glück keine Probleme mit ihm.

Virginiahirsche reisen nach Tschechien

Im Frühling sollten unsere Virginiahirsche den Tierpark verlassen, um für andere Tiere im Rahmen des Masterplans Platz zu schaffen. Anfang Mai mussten die sechs Tiere narkotisiert werden, damit die für den Import in ein



Foto Rolf Schmutzmaier



EU-Land verlangten Untersuchungen (diverse Bluttests und Tuberkulinproben) gemacht werden konnten. Die ganze Aktion ist – dank Mithilfe – gut abgelaufen. Die Tiere machten einen gesunden Eindruck, jedoch waren die Blutuntersuchungen beziehungsweise Tuberkulinproben bei zwei der sechs Tiere nicht ganz in Ordnung. Wir befürchteten, dass der Transport ins Wasser fallen würde und als Folge davon alle sechs Tiere getötet werden müssten (denn ein anderer Platz für sie war nicht in Sicht), und entschieden uns, die zwei fraglich positiven Tiere zu opfern und an das Veterinärpathologische Institut der Uni Bern zur Sektion zu senden. Die Hoffnung, dass es sich um falsch positive Resultate handelt

haben könnte und die vier restlichen Tiere die Reise nach Tschechien doch noch antreten könnten, hat sich dann erfüllt. Nach einer längeren Wartezeit, da noch Proben von Bern an ein auf Tuberkulose und verwandte Krankheiten spezialisiertes Labor in Zürich gesendet wurden, kam die Entwarnung. Anfang Juli war es dann so weit. Die vier gesunden Tiere wurden narkotisiert und konnten transportiert werden. Sie sind gut in Tschechien angekommen und haben sich dort rasch eingelebt.

Generationenwechsel bei den Poitoueseln

Anfang Jahr hat die neue Poitoueselseute *Nébuleuse* zu unserer grossen

Freude ein gesundes Stutfohlen geboren. Es gibt kaum etwas Herzigeres als ein junges Eseli! Die vielen Jöh-Ausrufe, die es ausgelöst hat, lassen sich wohl kaum zählen. Das Fohlen erhielt den Namen *Amélie* und wurde von allen – insbesondere den Erlen-Kids – rasch ins Herz geschlossen. Traurig stimmte einzig das Wissen, dass sie uns aus Platzgründen im Erwachsenenalter wieder verlassen muss.

Knapp vier Monate nach *Amélies* Geburt erkrankte leider die schon 23-jährige Poitoudame *Normandie*. Es begann mit hängendem Kopf und Appetitlosigkeit. Darauf folgten eine Kolik (= starke Bauchschmerzen) und später zunehmend Schwierigkeiten beim Aufstehen. Die Blutuntersuchung zeigte eine leichte Anämie (= zu wenig rote Blutkörperchen). Da sich *Normandies* Zustand trotz symptomatischer Behandlung nicht verbesserte, entschied ich, sie für weitere Abklärungen in die Grosstierklinik Leimental zu überweisen. Nach diversen Untersuchungen und zehntägiger intensiver Infusionstherapie in der Klinik hat sich *Normandies* Zustand leider nicht verbessert. Sie konnte kaum mehr selbstständig aufstehen und so mussten wir schweren Herzens der Erlösung von ihren Altersbeschwerden (Euthanasie) zustimmen.

So traurig das Abschiednehmen von *Normandie* auch war, es hatte auch etwas Gutes: *Amélie* darf jetzt in den Langen Erlen bleiben!

Empfängnisverhütung ist auch bei Tieren ein Thema

In den letzten Jahren gab es erfreulicherweise bei den Kapuzineraffen regelmässig Nachwuchs. Dies führte jedoch dazu, dass die Gruppe langsam «aus den Nähten zu platzen» drohte. Das Affenhaus und sein Aussengehege bieten nur beschränkten Platz und wenn jedes Jahr Jungtiere geboren werden, muss rechtzeitig reagiert werden. Wir wussten, dass ein Teil der Gruppe wahrscheinlich in die Ostschweiz abgegeben werden kann, jedoch stand

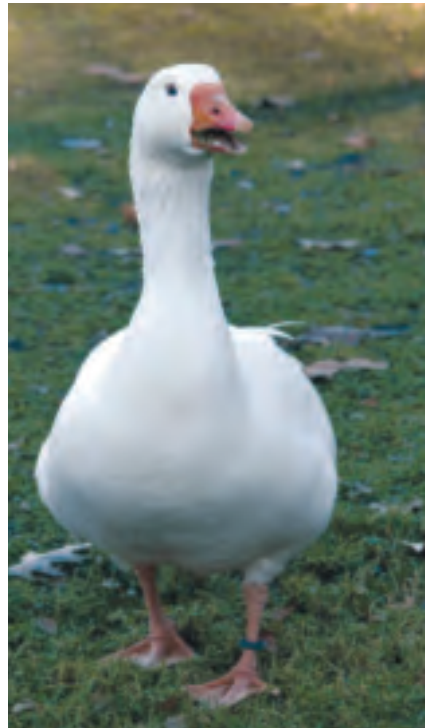


Foto Werner Sieber

der genaue Termin noch nicht fest. Deshalb wurde drei geschlechtsreifen Weibchen im März unter Narkose ein Implantat unter die Haut appliziert, das regelmässig Hormone abgibt, die die Empfängnis verunmöglichlichen sollen. Die Implantate stammen aus der Humanmedizin, haben sich jedoch im Zolli zum Beispiel bei den Javaneraffen bereits bewährt. Anlässlich der Narkose wurde den Affen auch Blut entnommen, wurden die Zähne gereinigt und ein Chip gesetzt.

Auch *Aurelius*, unser Luchskuder (= Männchen), bekam letzten Herbst erneut ein Hormonimplantat zur Verhinderung der Zeugungsfähigkeit eingepflanzt. Da seine Tochter bisher noch nicht in einen anderen Tierpark abgegeben werden konnte (im Gegensatz zu seinem Sohn, für den ein guter Platz in Österreich gefunden werden konnte), wäre mit zwei trächtigen beziehungsweise Junge führenden Weibchen (Frau und Tochter) mit Problemen zu rechnen gewesen, denn Luchse sind vorwiegend Einzelgänger.

Und ausserdem

Auch in diesem Jahr waren es verschiedene mehr oder weniger grosse Probleme, welche dafür sorgten, dass die tierärztliche Arbeit im Park nicht ausging. So zum Beispiel Appetitlosigkeit und Schwäche bei einer Truthenne, Gleichgewichtsstörungen bei einer Gans (und bei einem Luchs, der sich dank der raschen Hilfe von Zollitier-

arzt Christian Wenker zum Glück gut erholte), ein hartnäckiger Hautpilz bei den Ponys und den Eseln, Augenverletzungen bei Meerschweinchen, Bissverletzungen bei Wildkaninchen oder Klauenprobleme bei den Schafen.

Ein schon über vierzigjähriger (!) Kapuzineraffe zeigte Lähmungen an den Beinen, deren Ursache sich als Bandscheibenvorfall erwies. Anfangs erholte er sich dank der Therapie recht gut, nach einem Monat hatte er jedoch einen Rückfall und musste von seinem Leiden erlöst werden.

Dass es sich bei der obigen Aufzählung nur um eine kleine Auswahl von Behandlungen handelt, zeigt die Anzahl der Krankengeschichteinträge im letzten Jahr: Sie betrug – ohne Entwurmungen! – 153 Einträge.

Auch «fremde Fötzel» wurden behandelt

Auch Behandlungen von Tieren ausserhalb des Tierparks wie zum Beispiel ein verletzter Rotmilan, der von Krähen angegriffen worden war, eine hinkende Stockente, die von einem Schulabwart gebracht wurde, oder der Schwan *Jonathan* haben – nebst meiner Arbeit in der Kleintierpraxis in Binningen – dafür gesorgt, dass mir nicht langweilig wurde. Der Schwan übernachtete oft mit seiner Familie auf der Kleinbasler Seite der Uelifähre. Der Fährimaa Remy Wirz stellte fest, dass *Jonathan* nicht mehr fressen konnte, da ein Ring über dem unteren Teil sei-

nes Schnabels klemmte und seine Zunge behinderte. Das Einfangen des Tieres mit dem Kescher (= sieht aus wie ein grosses Schmetterlingsnetz) an Land gelang nicht, sodass wir versuchten, ihn von der Fähre aus zu erwischen. *Jonathan* hatte zum Fährima Vertrauen, da er gewohnt war, von ihm ab und zu Brot zu bekommen. Als der Schwan auf halber Fahrt nah an der Fähre war, machte Remy Wirz sozusagen einen Hechtsprung und packte *Jonathan* am Hals. Mit der Krallenzange konnte ich den Ring sehr schnell entfernen. Das Ganze dauerte nur wenige Sekunden und *Jonathan* war befreit. Wovon, werden Sie sich fragen? Ein Aluminiumring vom Verschluss einer Weissweinflasche! Es scheint, dass *Jonathan* gut ins Kleinbasel passt, denn er ist einem Schluck Weissen nicht abgeneigt...

Hinter den Kulissen: Prophylaxe

Der tierärztliche Hauptaufwand jedoch setzte sich wie immer vor allem aus den vorbeugenden Massnahmen zusammen, die auf den ersten Blick nicht ersichtlich sind: So zum Beispiel die regelmässigen Entwurmungen, Behandlungen gegen Ektoparasiten (Flöhe, Haarlinge, Federlinge, Milben) und Impfungen (bei Ponys, Eseln, Ziegen, mesopotamischen Damhirschen, Wollschweinen, Luchsen und Füchsen).

Dankeschön

Zum Schluss danke ich allen, die mit-

geholfen haben, unsere Tiere gesund zu erhalten: Dr. Jürg Völm, Dr. Christine Kaufmann und Dr. Maurizio Gianinni (Praxis Mondo A in Riehen) für die Mithilfe bei grösseren Aktionen (Virginiahirsche und Kapuzineraffen) und die Ferienvertretungen. Dann danke ich meinen Kollegen, welche die kontinuierliche Wochenendbetreuung der Tiere gewährleisten und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen: die Zootierärzte Dr. Christian Wenker und Dr. Stefan Hoby sowie die beiden Kollegen Dr. Jürg Marti und Dr. Ruedi Pfister. Seit Herbst 2010 beteiligt sich Frau Dr. Christine Kaufmann (Praxis Mondo A in Riehen) ebenfalls an unserem Wochenend-Pikettdienst von Zolli und Tierpark Lange Erlen. Willkommen!

Ein Dank geht an Dr. Bettina Gassler-Schwallbach für die parasitologischen Kotuntersuchungen aller Parktiere. Dem Labor am Zugersee danke ich für die Untersuchungen und dem Veterinärpathologischen Institut der Uni Bern für die Sektionen.

Ein grosses Dankeschön auch an Tierparkleiter Bruno Ris und ans ganze Team (insbesondere Marco Mazzotti für die Mithilfe bei der Apothekenführung) für die gute Zusammenarbeit. Speziell erwähnen möchte ich diesmal das grosse Interesse und Engagement der beiden Lehrlinge und der Praktikantinnen, was mich ausserordentlich freut. Es ist schön, mit ihnen allen zusammenzuarbeiten.

Dr. Marina Euler, Tierärztin

Was die *Kommission Tiere* macht

Die *Kommission Tiere* versteht sich als beratendes Gremium für den Vorstand und die Tierparkleitung. Mit der Einführung einer professionellen Geschäftsleitung und der Neuorganisation der Geschäftsabläufe wurde diese Arbeitsgruppe eingesetzt. Sie hat an zwei Sitzungen anstehende Themen zur Tierhaltung vertieft diskutiert und, wo nötig, Massnahmen beschlossen oder Beschlussanträge an den Vorstand formuliert. Über das Tagesgeschäft hinaus werden Themen aus den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Bestandesregulierung, Wohlergehen der Tiere, Remontierung der Bestände und Abgabe von Tieren behandelt.

Die Arbeitsgruppe tagt unter der Leitung des ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieds Dr. Markus Spichtig. Zur Arbeitsgruppe gehören Parktierärztin Dr. Marina Euler, Tierparkleiter Bruno Ris, Vertreter der Tierpfleger und Geschäftsführer Edwin Tschopp als Protokollführer.

Mit Genugtuung und Freude dürfen wir auf einige Höhepunkte im Jahr 2010 zurückblicken. Mit der Geburt eines Poitoufohlens und der Anschaffung eines stattlichen Islandponys haben sich die Platzverhältnisse im Ökonomiegebäude reduziert. Da wir mit den seltenen Poitous und den attraktiven Strahlenziegen – beides Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind – einen Zuchtschwerpunkt setzen wol-

len, hat sich als Lösung für das Raumproblem der Bau eines Ziegenstalls aufgedrängt. Schon bald dürfen unsere Strahlenziegen in einen modernen Stall umziehen, bei dem wir alle Erkenntnisse einer artgerechten Tierhaltung umsetzen. Damit gemeint sind Rückzugs- und Ausweichmöglichkeiten, Liegeflächen auf verschiedenen Ebenen und ausreichend breite Futterplätze.

Tiere in der freien Wildbahn beschäftigen sich tagtäglich mit der Futtersuche. Werden Tiere im Gehege immer am selben Ort und möglicherweise noch immer zur selben Zeit gefüttert, sind Langeweile und damit Stereotypen vorprogrammiert.

Um diesem Fehlverhalten entgegenzuwirken, hat der Vorstand auf Antrag der *Kommission Tiere* beschlossen, vorerst im Wildkatzengehege mehrere Futterautomaten einzubauen. Da Uhrzeit und Ort der Fütterung täglich ändern, sind die Wildkatzen bis zur Fütterung immer auf Trab. Das heisst, sie müssen beobachten und sich bewegen, um ihren Festschmaus nicht zu verpassen. Damit erreichen wir zwei Ziele: die Wildkatzen sind beschäftigt und die Parkbesucher erleben das naturnahe Verhalten der Tiere bei der Futtersuche. Sobald das Geld vorhanden ist, werden auch Luchs und Fuchs solche Automaten erhalten.

Dr. Markus Spichtig,
Ressort Tiere und Kantonstierarzt

Weniger Baustellen als auch schon

Wegen des vergleichsweise langen Winters konnte die Wegetappe erst nach dem Hirschesen fertiggestellt werden. Der Hauptweg, in welchen die Infrastrukturleitungen verlegt wurden, ist mit einem Strassenbelag versehen und auch für schwere Fahrzeuge (Baufahrzeuge, Feuerwehr, Lieferanten) befahrbar. Die meisten anderen Wege sind jetzt mit einem Saibro-Belag versehen, der einem Mergelbelag ähnelt. Aber weil der Belag gebunden ist, kann er bei Regen und Schnee problemlos benutzt werden, die Schuhe bleiben auch bei schlechtem Wetter sauber.

Danach hatten wir während vier Monaten keine Baustelle im Tierpark, was schon lange nicht mehr vorkam.

Anlässlich der Eröffnung des Erlefschts konnte durch die Mitglieder der Ulrich Stamm Stiftung der Grundstein

für die Wildkatzenanlage gesetzt werden. Der Rohbau des Stalles, der als Einzelfelsen aus Nagelfluh ausgestaltet ist, stand im Dezember. Bis Mitte April folgen noch die Ausbauarbeiten und die Gehegegestaltung sowie die Bepflanzung. Wir sind gespannt darauf, wie die Wildkatzen ihr neues Gehege annehmen und nutzen werden.

Mit unserem Landschaftsarchitekten haben wir die Planung für das Uhu-gehege sowie für die Waldgämsen-anlage vorangetrieben. Sie sollen bis September 2011 fertig sein. Die weiteren Projekte sind der Stall für die Strahlenziegen und die weitere Wegbefestigung mit Kanalisation im hinteren Teil des Tierparks. Die Baubewilligungen liegen vor und wir können nun die Projekte realisieren.

Edgar Jenny, Ressort Bau



Hecken weiter auf dem Vormarsch

Foto Aleksandra Gubler



Wenn Sie sich den Tierpark, wie er vor 10 Jahren war, vor Augen halten und mit dem jetzigen Zustand vergleichen, stellen Sie fest, dass wir sehr viele Hecken mit einheimischen Pflanzen wie Weiss- und Schwarzdorn oder Wildrose gepflanzt haben. Dazu kommen bei jedem neuen Gehege ebenfalls einheimische Bäume wie Erle, Weide, Eiche, Birke oder Ulme zum Zuge. Auch beim neuen Wildkatzengehege verfolgen wir diese Philosophie.

Der Bauerngarten mit den seltenen ProSpecieRara-Gemüsen konnte wiederum viele Besucher erfreuen. Ehrenmitglied Lorenz Schmid als Verantwortlicher und unsere Mitarbeitenden müssen zwar viel Zeit investieren, aber wenn man Ende Saison das Resultat in Form von gewonnenen Samen sieht, sind wir stolz auf das Erreichte. Mit diesen Samen tragen wir dazu bei, dass die seltenen Gemüse für Abwechslung auf unseren Tellern sorgen.

Im Rahmen des Baumpflegeplanes, der die Pflegeprioritäten festlegt, wurden weitere Bäume geschnitten. Dabei klettern Spezialisten in die Kronen und sägen gezielt alte Äste ab. Damit soll das Leben der Bäume verlängert und die Sicherheit der Besucher und der Tiere in den Gehegen gewährleistet werden. Leider mussten auch einige kranke Bäume notfallmässig gefällt werden. Aber wir haben Ersatz gepflanzt. Viel Arbeit gibt jeweils auch das Lauben im Herbst und im Winter.

Beim Haupteingang und beim Bienenhaus haben wir eine neue Wildblumenmischung von Syngenta ausgesät. Die Wiesen werden 2011 erstmals prächtig aufblühen und den Bienen im Erlebnishof sowie den Wildbienen wichtige Nahrung bieten. Dazu werden wir den Wildbienen noch zusätzliche Wohnmöglichkeiten, sogenannte Bienenhotels, aufstellen.

Bruno Ris, Tierparkleiter

Es läuft rund mit der Umsetzung

Ja, wir dürfen erfreut feststellen, dass es rund läuft mit der Umsetzung des Masterplanes, den wir 2003 vorgestellt haben. Eröffnung reiht sich an Eröffnung: 2007 Erlebnishof mit Gehegen für Ponys, Esel, Ziegen, Schafe, Hühner, Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse, Ratten, Wollschweine, Bienen sowie Erlenpavillon und Ausstellungsräume; 2008 Luchsanlage; 2009 Gehege für Rothirsch, Fuchs und Wildschwein und Zuchtvoliere; 2009/2010 Infrastruktur und Wege; 2010/2011 Wildkatzenanlage; 2011 Uhuvoliere und Waldgämsenanlage sowie Stall für die Strahlenziegen und weitere Wege. Bereits denken wir an die nächsten Schritte: Wir wollen den Betriebshof an heutige Anforderungen anpassen und die Grundlagen für die künftigen Gehege für Wisent, Elch, Reh, Schwarzstorch, Biber und Otter erarbeiten.

In Abstimmung mit dem Bau- und Verkehrsdepartement sowie den IWB wurden auch die Arbeiten für die neue Zonenplanung und den Veloweg vorangetrieben. Wir sind den IWB sehr dankbar dafür, dass sie Hand bieten für einen Tausch, indem ein Waldareal des Tierparks juristisch «gerodet» wird und mit an Wasserstellen aufwachsendem Wald, der auch juristisch Wald wird, aufgerechnet werden kann. Damit wird für das gesamte Tierparkareal eine einzige Zone möglich.

Wir danken dem Bau- und Verkehrsdepartement, der Stadtgärtnerei, Immobilien Basel, dem Veterinäramt sowie den IWB für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen – und auf die wir in den nächsten Jahren weiter angewiesen sind.

Edwin E. Tschopp, Geschäftsführer

Foto Rolf Schmutzmaier



Auch im Personalbereich tat sich was

Im Personalbereich gab es 2010 einige Änderungen. So hat Geschäftsführer Edwin Tschopp an der letzten GV sein Amt als Präsident abgegeben.

Teilzeitmitarbeiter Peter Humbel musste im Frühjahr seine Mitarbeit gesundheitsbedingt beenden. Wir sind froh, dass er uns weiterhin als Erlenscout für Führungen zur Verfügung steht. Sein Nachfolger als Teilzeitmitarbeiter ist Gregor Zumsteg. Er kümmert sich vorwiegend um die Sauberkeit im Park, den Warentransport und um diverse Servicearbeiten.

Der Vorstand hat auf Antrag von Tierparkleiter Bruno Ris beschlossen, eine zweite Lehrstelle für den Beruf Wildtierpfleger zu schaffen und hat diese per 1. August 2010 mit der bisherigen Praktikantin Bianca Kohler besetzt. Die beiden Tierparkleiterstellvertreter Urs Wassmer und Marco Mazzotti haben den Lehrmeisterkurs absolviert.

Unter Leitung von Vorstandsmitglied Edgar Gass wurden die Mitarbeiter im Frühjahr zudem für Führungen im Park vertieft geschult. Ziel ist es, dass jeder Tierpfleger selbst Führungen übernehmen und gekonnt durchführen kann.

Einzelne Tierpfleger nahmen an verschiedenen Weiterbildungen wie z.B. am Katzentag und am Hirschhaltungstag teil. Zudem wurden einige Praktika in anderen Tierparks und Zoos absol-

viert. 2011 werden einige Mitarbeiter den Hubstaplerkurs absolvieren und im Bereich Tiergesundheit werden sie sich in Zusammenarbeit mit Dr. Marina Euler ebenfalls weiterbilden.

In Zusammenarbeit mit Francisca Schiess vom Kanton nehmen wir am Projekt Stadthelfer teil. Mehrere Personen unterstützen uns in den Bereichen Parkaufsicht und Unterhalt. Die ersten Erfahrungen sind für alle Beteiligten positiv, weshalb das Projekt weitergeführt wird.

Während des Jahres konnten einige Schüler und Jugendliche bei uns tage- oder wochenweise schnuppern. Allerdings sind unsere Möglichkeiten beschränkt und wir können leider nicht alle Wünsche erfüllen.

Das Pensum von Tamara Martig wurde von 60% auf 80% erhöht. Die zusätzlichen 20% Arbeitszeit soll vor allem für den Bereich Didaktik mit der Aufbereitung von Unterlagen eingesetzt werden, denn wir haben in diesem Bereich noch einiges vor.

Die Einführung einer flexiblen Arbeitszeit mit Zeiterfassung stellt eine wesentliche Verbesserung für die Mitarbeiter dar, die ihre Arbeitszeit teilweise nach Bedarf gestalten können.

Zum Schluss danke ich allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf weitere gemeinsame Taten.

Peter Lachenmeier, Präsident

Danke für die Hilfe, liebe Freiwillige

Der Erlen-Kiosk

Lange wollte der Winter nicht weichen und schon im November meldete er sich wieder zurück. Zudem mussten wir an vielen Sonntagen Regen verzeichnen, was für den Kioskumsatz nicht förderlich war. Trotzdem stellten sich unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer oft zur Verfügung und gaben ihr Bestes. An einigen Sonntagen öffneten wir bei gutem Wetter den Kiosk bereits um elf Uhr. Dadurch konnten wir zusätzliche Einnahmen generieren und den üblichen Gewinn einbringen.

Am Claramattenfest, am Erlefescht sowie am Buuremärt waren wir mit unserem Verkaufsstand vertreten. Am Erlefescht und am Buuremärt stellten wir auch unseren beliebten Flohmarktstand auf. Er wurde von meiner Vorstandskollegin Evelyne Martin erfolgreich betrieben, wofür auch ihr ein grosser Dank gebührt.

Ein fröhliches Beisammensein erleben wir an unserem jährlichen Helferessen. Im Sommer fand bei schönem Wetter unser Grillabend statt.

Für alle geleisteten Einsätze, sei es durch die Kioskhelferinnen und Kioskhelfer, die Erlen-Kids, die Begleiterinnen und Begleiter, ganz besonders Anja und Rolf Basler, möchte ich nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen.

Esther Spitzli
Ressort Kiosk und Freiwillige

Die Erlen-Kids

2010 durften die Erlen-Kids bereits ihr 15-jähriges Bestehen feiern. Deshalb wurde dies an der alljährlichen Versammlung im März mit einigen Geburtstagstorten gebührend gewürdigt. Vorgängig fand ein spannender Lehrgang statt, der den Kids viel Wissenswertes über das Verhalten von Ziegen und den Umgang mit ihnen vermittelte.

Am Hirscheschen wurden die Erlen-Kids und ihre Begleiterinnen und Begleiter zu einem Abendessen eingeladen. Nach einem kurzen Auftritt auf der Bühne verkauften sie die frisch gepressten Erlefescht-Plaketten.

An Pfingsten boten sie zum bereits 7. Mal selbst gebackene Kuchen an. Nach der Parkschiessung fand dann der gemütliche Grillabend statt.

Viel Vergnügen bereitete im Juni der Jubelausflug in den Europapark. Am Erlefescht Ende August und am Buuremärt mischten die Erlen-Kids wieder fleissig mit. Es wurden Crêpes, Getränke und Kuchen verkauft.

Am Spaghettiplausch im Oktober bedankte sich der Erlen-Verein für die von 40 Kids geleisteten 1250 Einsätze. Den Jahresabschluss bildete der verregnete Santiklaustag mit dem Crêpes- und Getränkestand. Ein grosses Dankeschön geht an alle unsere Helfer, die das alles möglich machen.

Anja und Rolf Basler
Leiter Erlen-Kids

Seit 15 Jahren im Tierpark aktiv



Fotos Familie Basler

Foto Etavis

Die Erlin-Kids helfen, die Ponys, Esel und Ziegen zu pflegen, und führen sonntags das Ponyreiten durch. Zusätzlich beteiligen sie sich an diversen Anlässen des Erlin-Vereins. So verkauften sie an Pfingsten selbst gemachte Kuchen und boten am Erle-fischt und am Nigginäggi ihre bekannten Crêpes an. Das Geld wird einerseits für Ausflüge und Weiterbildung sowie für die Kleidung der Kids verwendet und andererseits auch für die Ausrüstung und die Pflegeutensilien der Ponys und Esel.

Wir danken für die geschenkte Zeit!

Diese Personen haben uns im Jahr 2010 als Helferin oder Helfer am Erlen-Kiosk, bei der Betreuung der Erlen-Kids, als Erlen-Kids, bei Anlässen, in Kommissionen oder als Tierärztin und Tierarzt wertvolle Zeit geschenkt:

Fatih Akhan, Rolf von Allmen, Cécile Ammann, Philippe Ammann, Guido Bader, Fiona Banzhaf, Anja Basler, Fabia Basler, Jasmin Basler, Rolf Basler, Rahel Bay, Ruedi Böhler, Monica Borner, Shirin Brucker, Hanspeter Brügger, Tatjana Bühler, Teresa Bühler, Daliah Cardoso, Angela Cathrein, Andy Cavegn, Mara Cirronis, Salome Cirronis, Luna Columbo, Arlette Dellers, Chris Eichenberger, Jutta Erasmus, Dr. Marina Euler, Beat Fankhauser, Peter Feiner, Nadja Fischer, Ruth Fischer, Xenia Floreani, Roland Frei, Jasmin Frey, Edgar Gass, Beatrice Gasser, Hans Gasser, Kurt Gasser, Amira Ghannam, Hannah Gherri, Stella Gonsior, Eva Guiglia, Bettina Hamel, Joshua Handschin, Dr. Andreas Heldstab, Sabina Hersberger, Sarina Horni, Christoph Hübscher, Peter Humbel, Hans Hunziker, Vera Jeger, Edgar Jenny, Céline Krause, Peter Lachenmeier, Marie-Christine Landolt, Anaïs Lara, Alfred Lehmann, Sabrina Lehmann, Michel Marti, Tamara Martig, Evelyne Martin, Maylene Martin, Andrea Marty, Dr. Jürg Marty, Gino Mazzotti, Marco Mazzotti, Thomas Meier, Lina Merle, Carlos Methner, Nicole Meyer, Johanna Miethke, Leonie Müggler, Kathrin Neuenschwander, Renata Nobile, Ariel Petermann, Christoph Peyer, Dr. Rudolf Pfister, Dr. Urs-Beat Pfrommer, Carmen Pol, Daniel Raible, Carina Reichling, Sarah Rindisbacher, Bruno Ris, Ivan Rosenbusch, Nadia Rühlicke, Markus Sacker, Anja Scherb, Laura-Lee Schilly, Lorenz Schmid, Melina Schneider, Ruedi Schneider, Stefan Schönberger, Aida Selimovic, Daniela Senn, Dr. Markus

Spichtig, Verena Spichtig, Esther Spitzli, Sylvia Stebler, Marianne Studer, Rebekka Studer, Sabina Studer, Helen Sütterlin, Ronahi Tas, Sirén Tas, Judith Theurer, Esther Trachsel, Emanuel Trueb, Silja Tschabold, Ede Tschopp, Johanna Ulrich, Ingrid Uttenweiler, Stephanie Vischer, Dominique Voegele, Jeanette Voegele, Salome Voegele, Urs Voegele, Franziska Vogel, Paul Vogel, Tanja Vogel, Dr. Jürg Völlm, Pia Wagener, Urs Wassmer, Jeanette Weingartner, Dr. Christian Wenker, Nadja Wetzstein, Tana Wüthrich, Jasmin Wyss, Benjamin Zeuggin.



Foto Familie Basler

Danke für das vielfältige positive Echo

Im Jahr 2010 haben wir drei Medienorientierungen durchgeführt: im Frühjahr, vor den Sommerferien und vor dem Erlefescht. Zusätzlich haben wir Medienmitteilungen versandt zu Themen wie Schafschur, Buuremärt oder Nigginäggi. Wir sind einmal mehr erfreut darüber, dass zahlreiche Berichte über den Tierpark und die Aktivitäten des Erlen-Vereins Basel in der gedruckten Presse, in den Radios und im Lokalfernsehen erschienen sind. Ein Berichtsschwerpunkt war natürlich auch das Erlefescht von Ende August.

Folgenden Medien danken wir für die Berichte: *Badische Zeitung*, *Basler Zeitung*, *Baslerstab*, *Basellandschaftliche Zeitung*, *Radio Basilisk*, *B wie Basel*, *Blick am Abend*, *Oberbadisches Volksblatt*, *Radio Basel*, *Regionaljournal DRS Basel*, *Riehener Zeitung*, *Quart*, *Sonntag*, *TeleBasel*, *Tierwelt*,

20minuten sowie *Vogel Gryff*. Ein besonderer Dank geht an den *Spatz* für den Textraum, den wir jeden Monat nutzen dürfen.

Wir haben auch den Internetauftritt überarbeitet und mit mehr Informationen versehen. Zudem haben wir einen kleinen Film über den Tierpark realisiert, der auf der Website angeschaut werden kann. Es freut uns auch, dass unsere Erle-Zytig und der farbige Jahresbericht immer wieder zu Komplimenten Anlass geben.

Im Ausstellungsraum des ehemaligen Försterhauses zeigten wir zuerst die Ausstellung *Der Lachs in Basel* des *Naturhistorischen Museums Basel*. Seit Herbst ist *Pro Natura Basel* mit einer schönen Ausstellung präsent, die bis Mitte 2011 dauern wird. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Edwin E. Tschopp, Geschäftsführer



Foto Ralf Burglin

Das Angebot kommt gut an

Foto Parkrestaurant Lange Erlen



Foto Etavis



Grundsätzlich ist es sehr gut, wie es mit dem Parkrestaurant unter der Leitung von Andy Cavegn läuft. Allerdings musste er angesichts des durchzogenen Wetters im Jahr 2010 – wie wir beim Kiosk – einen leichten Umsatzrückgang in Kauf nehmen.

Zum Glück haben wir vor einigen Jahren die Säle erweitert und neu gestaltet, sodass das Parkrestaurant dank Anlässen für Vereine, Firmen oder Familien weniger vom Wetter abhängig ist und eine bessere Basisauslastung hat. Zudem versteht es Andy Cavegn immer wieder, mit originellen Anlässen seine Kundinnen und Kunden zu begeistern. So zählt der jährliche exklusive Ausflug für Mitglieder des Erlen-Vereins zu den Höhepunkten wie der Apéro mit anschliessendem Festessen kurz vor Weihnachten.

Das Restaurant und sein Garten eignen sich auch für grössere Anlässe. Das zeigte sich am grossen Guggemuusig-Anlass «Erleschittlete» am 18. und 19.

Juni 2010 sowie am Samstag, 21. August, als die Firma *Etavis* für ihre Mitarbeitenden samt Familien eine Zeltstadt aufbaute. Das Catering für die mehreren hundert Personen besorgte jeweils das Team von Andy Cavegn.

Auch am Erlefest war das Restaurant mitbeteiligt und am Sonntagnachmittag fand dort unter notarieller Aufsicht die Ziehung der Gewinnzahlen der Plakettenverlosung statt.

Im Restaurant gibt es immer wieder grössere und kleinere Reparaturen zu erledigen. Eine grössere Sache war, als die alte Heizung ihren Dienst versagt hat. Mit einem Provisorium mussten einige Wochen überbrückt werden, bis nun im Januar 2011 die Heizung für mehrere zehntausend Franken erneuert werden konnte.

Wir sind auch daran, die Zukunft des nun doch schon 40-jährigen Restaurants zu planen und konzeptionell im Bereich Selfservice zu überdenken.

Carlos Methner, Ressort Restaurant

Was ausser dem Erlefescht alles los war



Fotos Evelyne Trachsel

139. Generalversammlung

Am 10. April konnte der abtretende Präsident Edwin Tschopp in der Messe Basel rund 100 Personen zu seiner letzten Generalversammlung des Erlensvereins Basel begrüssen. Bevor es zu den Neuwahlen kam, würdigte Peter Lachenmeier die Verdienste der abtretenden Vorstandsmitglieder Maddalena Käser und Lorenz Schmid sowie von Edwin Tschopp. Als neuen Präsidenten wählte die GV Peter Lachenmeier. Neu in den Vorstand wurden ausserdem Daniel Raible und Kathrin Neuenschwander gewählt. An seiner Sitzung im April hat der Vorstand neben dem bisherigen Vizepräsidenten Carlos Methner neu auch das langjährige Vorstandsmitglied Esther Spitzli als Vizepräsidentin gewählt.

Hirschesen

Über 600 Personen nahmen am anschliessenden Hirschesen im grossen Festsaal teil. Attraktionen waren die Jagdhornbläsergruppe Ergolz, die Traditionsclique VKB, das Akkordeonorchester Aesch sowie das Tanzorchester Just for Fun und der Pianist Hans Baur. Neben der Rede von Edwin Tschopp stiess auch jene von Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels auf grosses Echo. Erstmals war ein Fumoir in Betrieb.

Schafschor

Am 12. Mai fand im Erlebnishof das dritte Schafschor-Event statt. Die Waliser Landschaften wurden unter fachkundiger Leitung von Philippe Ammann von der Stiftung ProSpecieRara geschoren.

Honigschleudern

Am zweiten Juliwochenende führte der Bienenzüchterverein Basel das Honig-



Foto Tamara Märtig



schleudern durch. Im Bienenhaus des Tierparks konnten Besucher aus nächster Nähe mitverfolgen, wie die Bienenwaben fachmännisch entfernt wurden. Kinder durften anschliessend beim Schleudern der Bienenwaben mithelfen. Der frisch gewonnene Honig konnte gleich degustiert werden.

Buuremärt

Bereits zur Tradition geworden ist der ProSpecieRara-Buuremärt, der zum 4. Mal bei prächtigem Spätsommerwetter durchgeführt wurde. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher schlenderten an den attraktiven Marktständen vorbei, erwarben Erlesenes aus ProSpecieRara-Gütesiegelbetrieben und genossen feine Spezialitäten von Schaf, Rind, Ziege und Wollschwein.

Keshtenedaag

Der 6. Keshtenedaag am 1. Oktober war wiederum ein Erfolg. Obwohl die Kastanienbäume deutlich weniger Früchte trugen als in den vergangenen

Jahren, haben 221 Kinder beachtliche 3971 Kilogramm Kastanien für die Hirsche gesammelt.

Nigginäggi

Trotz des schlechten Wetters fanden am 5. Dezember viele Familien den Weg in den Tierpark, wo auch in diesem Jahr der Santichlaus mit dem Schmutzli und dem Eseli einen Halt machte. Die Erlen-Kids boten an ihrem Stand im Erlebnishof die beliebten Crêpes sowie diverse Getränke feil.

Tamara Martig, Esther Trachsel

Die nächsten Anlässe

- 16. April: GV, Hirschessen
- 11. Mai: Schafschur-Event
- 16. Mai: Patenschaftsapéro
- 22. Mai: Imkerzmorge
- 9. Juli: Honigschleudern
- 11. September: Buuremärt
- 7. Oktober: Keshtenedaag
- 4. Dezember: Nigginäggi
- 24. März 2012: GV, Hirschessen

Vor allem der Sonntag war gut

Foto Erlen-Verein



Von Freitag, 27. August, 18 Uhr, bis Sonntag, 29. August, 18 Uhr, wurde das Erlefescht 2010 für «Eule und Katz» gefeiert. Es war nach 1996 und 2005 das dritte grosse Erlefescht. Am Freitagabend sowie am Samstagmittag war das Wetter nass und kühl, was sich leider auf den Besucheraufmarsch und somit auch negativ auf den Umsatz in den Festwirtschaften und an den Ständen auswirkte. Dafür lief es dann endlich am Samstagabend rund und der Sonntag brachte einen grossen, ununterbrochenen Strom von Besucherinnen und Besuchern, sodass bei vielen Cliquen, Vereinen und Marktfahrern doch noch eine akzeptable Festabrechnung herauschaute. Während der drei Tage herrschte in den meisten Festwirtschaften und im Parkrestaurant eine gute Stimmung. Bei den kleinen Festbesuchern waren die Mini-Mäss und die

vielfältigen Angebote der Robi-Spielaktion und der Erlen-Kids der Hit.

Im Namen des OK danke ich allen Besucherinnen und Besuchern sowie den teilnehmenden Vereinen und Organisationen und den Erlen-Kids sehr herzlich. Vielen Dank den Sponsoren (siehe Liste weiter hinten) und den Spenderinnen und Spendern von Tombolapreisen und allen Helferinnen und Helfern in den Beizen, beim Losverkauf und an der Preisausgabe sowie den Plakettenverkäuferinnen und -verkäufern. Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im OK und den Damen vom Sekretariat danke ich herzlich für die tolle Zusammenarbeit. Gerne hätten wir mehr erwirtschaftet, aber dank der Aktivitäten rund ums Erlefescht ist das Gesamtfazit sehr erfreulich, denn die neue Uhuvoliere kann gebaut werden.

Gino Mazzotti, OK-Präsident

Ein letzter Dank für grosse Leistungen

Im vergangenen Jahr haben uns leider drei verdiente und hochgeschätzte Ehrenmitglieder für immer verlassen. Wir wollen ihr vielfältiges und segensreiches Wirken für unseren Tierpark und unseren Verein hier nochmals verdanken.



Werner Kim

Unser Ehrenpräsident Werner Kim ist am Ostersonntag 2010 kurz nach seinem 93. Geburtstag gestorben. Der Erlen-Verein Basel und der Tierpark Lange Erlen sind Werner Kim über den Tod hinaus zu grossem Dank verpflichtet, denn er hat während seiner Jahre im Vorstand als Vizepräsident, Präsident und auch als Ehrenpräsident viel erreicht und eine grosse Arbeit verrichtet. Er wurde 1963 in den Vorstand gewählt, wo er zuerst als Vizepräsident und von 1967 bis 1979 als Prä-

sident sehr erfolgreich wirkte. 1979 wurde er von der Generalversammlung aufgrund seiner vielen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Unter seinem Präsidium wurden 1971 das 100-Jahre-Jubiläum durchgeführt, das Parkrestaurant neu gebaut, der Tierpark erweitert und einige neue Gehege realisiert sowie alte saniert. Diese «grosse Kiste» mit den Neubauten und dem neuen Restaurant samt Jubiläumfest war nur möglich, weil Werner Kim und sein Vorstand es verstanden, die notwendigen Gelder zu sammeln und die Unterstützung des Kantons, der ganzen Bevölkerung und der Mitglieder zu erreichen.

Er war Grossrat und Grossratspräsident, Oberst sowie Direktor der Sparkasse Basel. Er war eine markante Figur, der man mit Respekt begegnete. Im Vorstand legte er Wert auf solide Arbeit in den Ressorts und wollte einen schönen, gepflegten Tierpark. Andererseits genoss er auch die gesellige Seite und die Pflege der Kameradschaft. Nach seinem Präsidium hat er als Ehrenpräsident den Vorstand während vieler Jahre als väterlicher Ratgeber begleitet und die notwendigen Veränderungen sowie das Masterplankonzept mitgetragen. Bis vor wenigen Jahren nahm er noch an einigen Vorstandssitzungen und Vereinsanlässen teil. Er mischte sich nicht ins Tagesgeschäft ein, sagte aber seine Meinung, wenn es darum ging, die Erlen-tradition wie das Hirschessen hochzuhalten. Er verteidigte die wichtigsten Grundpfeiler unseres Vereins, nämlich den Tierpark Lange Erlen gratis für die Bevölkerung offen zu halten und ihn für kommende Generationen zu bewahren und weiter auszubauen. Diesem Credo fühlen wir uns weiter verpflichtet und halten es hoch.



Tony Rickenbacher

Leider ist unser ehemaliges Vorstandsmitglied Tony Rickenbacher kurz vor seinem 78. Geburtstag gestorben. Er wurde 1981 in den Vorstand gewählt und 1991 aufgrund seiner Verdienste von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Zuerst betreute er das Ressort Mitgliederbeiträge und dann bis 1995 das Ressort Bau. Unter seiner Leitung wurden u.a. der Selfservice und die Küche im Parkrestaurant umgebaut und die Weiher im Park saniert. Er hat den Unterhalt von

Gehegen und Gebäuden zuverlässig gemanagt und beaufsichtigt. Tony Rickenbacher war ein gewissenhafter Schaffer und Organisator, der seine Arbeit im Ressort mit Umsicht und Können erfüllte. Neben aller Arbeit kamen bei ihm auch sein Baselbieter Humor und seine träfen Sprüche nicht zu kurz. Nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand unterstützte Tony den Verein und den Tierpark, wo immer er konnte, wie beispielsweise nach der Brandstiftung beim Parkrestaurant vor einigen Jahren, wo er uns mit seinem Wissen bei der Sanierung half.



Heinz Methner

Wenige Wochen nach seinem 80. Geburtstag hat uns leider am 18. November unser langjähriger Tierparkleiter Heinz Methner für immer verlassen. Wir sind unserem lieben Ehrenmitglied Heinz Methner sehr dankbar für seine grosse Arbeit und seine ausgezeichneten Leistungen, die er während seiner Zeit als Tierpfleger und Tierparkleiter von 1967 bis zu seiner Pensionierung Ende September 1995 erbracht hat. Er bleibt uns in Erinnerung als eigenständige Persönlichkeit mit

grossem Fachwissen und Können. Bezeichnend für ihn waren auch sein trockener Berliner Humor und seine treffenden Bemerkungen. Er hatte den Tierpark im Griff und verzeichnete grosse Zuchterfolge mit seinen Hirschen und vielen anderen Tieren. Dank seiner internationalen Verbindungen konnte er immer wieder neue Tiere aus anderen Zoos in den Tierpark holen. Keiner war so lange Tierparkleiter wie er. Nach seiner Pensionierung nahm er zusammen mit seiner Frau Lucie Methner, die ebenfalls Ehrenmitglied ist, regen Anteil an der Entwicklung unseres Parks, besuchte die Vereinsanlässe und pflegte die Kameradschaft an den Ehrenmitgliedertreffen.

Wir gedenken dieser Mitglieder

Im Jahre 2010 haben uns leider diese lieben Mitglieder für immer verlassen:

Alfred Aeschbach-Reinhard, Max Alioth-Remond, Walter Amsler-Tobler, Peter Auf der Maur-Obrist, Theo Bachmann-Löliger, Rosa Bächtiger-Lederer, Rolf Banzhaf-Sickdress, Adolf Bärtschiger-Zihlmann, Hans Baumann-Güntensperger, Dieter Baumann-Hilpert, Adolf Berger, Robert Bilger-Wegmann, Josef Birchler-Mattmann, Fritz Blindenbacher-Ruch, Dorothee Boehm-Rockenbach, Hans Bollier-Migita, Walter Böni, Marcel Börlin, Dorette Braun-Buser, Max Brenneisen-Paul, Dora Bühler, Hans-Peter Bürgi-Valente, Rita Bürgin-Haueter, Theodor Bürgin-Haueter, Evi Dankovics, Gertrud Dellodovico-Pfister, Doris Diethalm-Hottiger, Robert Dietrich-Kindorf, Heidi Dill-Frei, Kurt Dolenzky-Speck, Yvonne Eckstein, Heidi Egli-Schneebeli, Hanspeter Eugster-Briem, Helene Falkner-Künzli, Aline Fidel-Berger, Ursi Fischbacher-Sidler, Gabriele Freuler, Roswitha Galler-Rudkiewicz, Lilly Gamper-Honold, Daniel Geiger-Kopfmann, Walter Glanzmann-Mühlemann, Susi Glaus-Haas, Hans Greiner, Peter Grossmann, Berta Gysin-Anderegg, Werner Hägler-Enggist, Almuth Haller, Hans Hartmann-Nussbaumer, Betty Heller-Schweighauser, Walter Hellstern-Lehmann, Gottfried Herren-Romer, Ruth Herrmann-Grässlin, Peter Hersberger-Jeker, Max Heusser-Fröhlich, Koni Hügi-Rist, Erwin Hunkler-Wahl, Hans Husi-Fluri, Käthy Iff, Frieda Imhof-Luterbacher, Judith Ineichen-Hüni, Lydia Jann, Dorly Jenny-Locher, Emil Jenny-Locher, Edouard Joliat-Schoen, Max Kaderli-Hodel, Erwin Karrer-Schott, Susanne Keller, Georgette Kessler-Lissillour, Mathilde Kessler-Portmann, Marcel Kientz-Lüönd, Werner Kim-Grether, Verena Kindler-Lehmann, Karl-Heinz Klosterhuber, Helene Kneubühler-Hug, Elisabeth Kügel-Bräutigam, Kurt Kunze-Nägeli, Werner Ladmann-Schär, Irène Lauk, Giorgio Lavater-Baumann, John Lüchinger, Luigi Marradi-Kaufmann, Ruth Massmünster-Höhn, Angelina Mehlin-Triches, Walter Meier-Burkhard, Heinz Methner-Vetter, Alice Meyer, Trudi Meyer-Beerli, Otto Meyre-Stahel, Rose-Marie Miville-Seiler, Lydia Moser, Albert Moser-Götschi, Trudy Müller-Jöri, Lony Müller-Krebs, Hans Müller-Senn, Lieselotte Mumenthaler-Kretz, Walter Münger-Alder, Hans Nägeli-Frei, Werner Niederer-Schuler, Martha Nömer-Walliser, Heidi Ogay-Lang, Traugott Ott, Anna Page-Hofstetter, Diego Papa-Waeckerlin, Anne-Lyse Perera, Klara Peter-Meyer, Hanny Pfister-Berndt, Alma Plüss, Tony Rickenbacher-Ingold, Maria Riser-Bänziger, Ernst Roth-Scheidegger, Verene Sautter-Fleury, Ferdinand Schäfer, Fritz Scheidegger-Angstmann, René Schelker-Berchtold, Meta Schmid-Wunsch, Dorothea Schmidt, Käthi Schmockerbüttler, Marie-Louise Schnyder-Degen, Zita Schnyder-Frey, Paul Schnyder-Höriger, Silvia Schöllhammer, Heiri Schuler-Bolliger, Johann Seiler-Moser, Marc Sieber-Meier, Ernst Spielmann-Moser, Willi Spörri-Epting, Klemenz Sprecher-

Gasser, Paul Stader, Nanette Strübin-Vogt, Hans Sulzer, Urs Sumpf-Werro, Hansjörg Tobler-Frey, Andrea Tomann, Walter Treier-von Büren, Margrit Tritschler, Peter Troller-Spreng, Marlies Turtschi-Haag, Heinrich Utzinger-Franchetti, Hans Viehweg-Schweizer, Esther Vischer-Stampfli, Heinz Voegelin, Fridolin Vögeli-Vogt, Hansjürg Vogt, Armin Wagner-Möschlin, Lukas Waldner-Kienholz, Christian Wälti, Robert Wasser-Weiss, Walter Weidmann-Wyss, Rudolf Werthemann-Wieland, Christel Wittlin, Ruth Wyss-Engler, Edgar Zeller, Margrit Zeller-Mehlin, Willy Zurbuchen-Brun.

Danke für die Trauerspenden

Wir haben 2010 von zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern Trauerspenden in der Höhe von CHF 24 755.– im Gedenken an folgende liebe Verstorbene erhalten:

Rolf Banzhaf, Margrith Blum, Walter Böni, Helene Falkner, Lilly Gamper, Walter Hellstern, Max Heusser, Paula Höhn, Ewald Hund, Werner Kim, Margrit Meury, Lydia Moser, Tony Rickenbacher, Gertrud Ronco, René Schelker, Heinz Schwaninger, Bernhard Söll, Nicole Spring, Ernst Stoll, Frank Vogelsanger, Walter Weidmann, Jeanne Wenk.

Danke für die Legate und Erbschaften

2010 haben wir grosszügige Legate und Zuwendungen aus Erbschaften entgegennehmen dürfen, wofür wir den lieben Verstorbenen sehr dankbar sind. Die erhaltenen Beträge geben wir unserer Stiftung Tierpark Lange Erlen zur treuhänderischen Verwaltung. Die Stiftung finanziert damit Projekte für den Erhalt und den Ausbau unseres Tierparks. Nur dank diesen Erbschaften können wir Sanierungen und Renovationen ausführen und die Infrastruktur ausbauen. Die nachstehend aufgeführten lieben Verstorbenen waren unserem Tierpark stark verbunden und haben dies mit einem Vermächtnis ausgedrückt, wofür wir ihnen sehr dankbar sind:

Bertha Bildstein-Oswald; Heidi Egli-Schneebeli; Barbara Heierli; Elsa Meta Hiltbrunner-Suter; Elisabeth Hoffmann-Häring; Gertrud Liechti-Holzwarth; Clara Alice Meyer; Lony Müller-Krebs; Rosa Nussbaumer-Schäfer; Elsa Emilie Oswald; Karl Richner-Huber; Johanna Marie (Hannie) Tagliabue; Paul Vollmer; Marguerite Charlotte (Lotty) Wagner; Katharina Widmann.

Stefan Schönberger, Schreiber

Zuwachs bei den Mitgliedern

Mitgliederbestand

2010 ist das dritte Jahr in Folge mit positiver Entwicklung dank grosser Anstrengungen des Vorstandes. Wir haben die 9500er-Marke überschritten.

Bestand am 1.1.2010	9325
Verstorbene Mitglieder	155
Austritte und Streichungen	277
Eintritte 2010	<u>669</u>
Bestand am 31.12.2010	9562
Nettozuwachs	237

Neue Mitglieder auf Lebenszeit

2010 haben sich folgende Personen zu einer Mitgliedschaft auf Lebenszeit im Erlen-Verein Basel entschlossen:

Urs Baumann, Basel; Christoph Bieg, Riehen; Stéphanie Bieg, Riehen; Fausto De Lorenzo, Basel; Romy Fuchs, Riehen; Anneliese Galler, Basel; Christiane Gier, Schopfheim; Ronny Kaya, Basel; Rosemarie Leuthold, Füllinsdorf; Nelly Locher, Basel; Fritz Mundschin, Landquart; Helga Mundschin, Landquart; Anne-Lyse Perera, Basel; Katharina Pimpfinger, Basel; René F. Müller AG, Basel; Schwarz-Gutmann-Pfister Architekten BSA SIA, Basel; Maja M. Stähelin, Ascona; Esther Stehlin, Münchenstein; Marc Stehlin, Reinach; Stella Brandenberger Transporte AG, Pratteln; Janine Stierli, Biel-Benken; Peter Stierli, Biel-Benken; Doris Uecker, Basel; Rolf von Allmen, Riehen; Samuel Wyss, Basel.

Unsere Ehrenmitglieder

Walter Herrmann, Altpräsident; Edwin Tschopp, Altpräsident; Gustav Vollmer, Altpräsident; Peter Wirz, Altpräsident; Anja Basler; Rolf Basler; Pierre Buess; Martin Cron; Dr. Marina Euler; Dr. Peter Gurdan; Hans Hunziker; Vreni Kummli; Rosmarie Löpfe; Michel Marti; Gino Mazzotti; Lucie Methner; Werner Nagel; Dr. Urs-Beat Pfrommer; Marcel Saner; Lorenz Schmid; Ruedi Schneider; Karl Schnyder; Carl Stortz; Dr. Peter Studer; Dr. Jürg Völlm; Walter Zipfel.

Langjährige Mitgliedschaften

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern zu runden Jubiläen und danken ihnen für die grosse Treue während vieler Jahrzehnte:

75 Jahre

Wirteverband Basel-Stadt

60 Jahre

Olympia Fasnachtsgesellschaft

50 Jahre

Theo Berchtold, Basel
Ennio Martinoli, Basel
Fritz Peter, Aesch

Werben auch Sie Mitglieder

Den Mitgliederbestand zu halten, ist viel Arbeit. Ihn zu steigern, noch mehr. Danke für Ihre Mithilfe beim Werben.

Bargeschenke und Mehrbeiträge 2010

Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Geschenke und Mehrbeiträge:

200 000.– Stadtgärtnerei (Grünunterhalt); 140 000.– Kanton Basel-Stadt (Subvention); 45 000.– IWB; 30 000.– Gemeinde Riehen (Subvention); 20 000.– Ungenannt; 11 910.– Euler Dr. Marina; 10 000.– Ungenannt; Berger Hans (im Andenken an seinen verstorbenen Zwillingbruder); 7464.50 Alpha Clean GmbH; 6500.– Karl Schweizer AG; 5000.– Rhygass Drybjagd; Elsa Martha und Eduard Stahl-Greuter Stiftung, Binningen; 4000.– Ungenannt; 3490.– Müller Heinz P. (Kinderverkehrsgarten); 3000.– Carl Burger Stiftung, Münchenstein; Walter Senft Stiftung/G. + A. Grisard, Riehen; 2500.– ALLTAX AG; Gemeinde Therwil; 2025.– Wagner Dorothea, Riehen; 1200.– Cavegn Andy, Opel Event; 1010.– Lüthy-Jenzer Werner, Arlesheim; 1000.– Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt; 975.– Schluemp-Sacker Peter, Riehen; 710.– Schmidlin-Kohler Elisabeth; 600.– Haas Hektor, Allschwil; 550.– Berger-Ramseier Erich, Riehen; 520.– Klossner-Zimmerlin Hans; 500.– Aerni-Klaus Bernhard, Bottmingen; Brunner-Weber Felix; E.E. Zufn zu Webern; Gemeinde Bettingen; Haldimann-Ifert Joachim, Münchenstein; Heck-Rieter Verena, Hirzel; Käser Maddalena, Riehen; Schmuttermaier Rolf; Schürmann Othmar; Stortz-Gaille Carl; Travella Rinaldo; 475.– Hauffe Suzanne, Allschwil; Wehrle-Lässer Elisabeth; 450.– Schwarz-Gloor Werner, Bottmingen; 400.– Grauwiler Bruno; Haas Ernst + Katharina; Loos Hilmar; Spende Hirschesen Tisch Nr. 12; 375.– Bolle-Duvoisin Marthe, Riehen; Meyer Kurt, Oberwil; Meyre-Stahel Susanne, Oberwil; 350.– Baumgartner-Voellmy Samuel; Würz-Beglinger Regula; 300.– Brianza-Bannwart Mario, Münchenstein; Csebits Kristof, Muttenz; Eymann Jeannine, Riehen; Hagmann-Hanselmayer Hans-Peter, Füllinsdorf; Keller-Hagmann Beatrice, Mannenbach; Krauer-Klarer Alex, Riehen; Mundschin Fritz, Landquart; Peter Riedel Metallbau und Schlosserei AG; Rittershofer Markus, Therwil; Scherler Jörg H., Bättwil; Sigg Roland, Reinach; Werner-Grieder Emil; 275.– Hartz Müller Yvette, Steinhausen; Kastl-Dättwiler Georges, Kaisten; Müller Matthias, Riehen; Nufer-Richert Helen, Reigoldswil; Vollmer Hartmut, Riehen; Weisleder Michael; 250.– Bühlmann-Rotzinger Harry, Therwil; Keusch Rudolf, D-Bahlingen; Lerch-Scherrer Martin, Liestal; Lüdin Heidi; Sarasin-Grogg H.Lucas, Riehen; Wälle-Baeriswyl Susanne; 237.60 Navicom GmbH, Oberwil; 225.60 AWG Linde, D-Schopfheim; 225.– Marradi-Kaufmann Beatrice, Allschwil; Marti-Kunz Hansruedi, Bottmingen; Pensa-Grüniger Victor, Riehen; 210.– Schmid-Scherrer Hans; 200.– Aebi Astrid, Seltisberg; Aellen Emmy; Brunner Fritz; Bürgenmeier-Wenk Hermann, Riehen; Cadosch Gianni; Christ-Flotow Martin; De Bernardis-Tognetti Lucia, Arlesheim; Diesch-Hosslin René, Therwil; Ebner-Müller Fritz; Forcart-Stähelin Peter, Riehen; Freunde der Schliesse; Grauwiler-Laguna Theodor; Gut-Zurbuchen Ursula; Hollinger-Vischer Vreny, Muttenz; Hümbeli Heinrich + Dorette; Jaccoud-Lauffer Pierre; Kaufmann-Christen Evelyne, Riehen; Küry-Vorburger Kurt, Riehen; Lehr-von Arx Felix; Ludwig-Calmbach Kurt; Moll-Schurr Eva; Morf-Schlenker Helene, Allschwil; Nagel-Bürki Werner; Reutlinger-Dürr Arthur, Aesch; Ringli-Hegnauer Rudolf; Schiefer Gerhard, Riehen; Schneider-Weidenbach Peter; Schweizer-Hoffmann Karl, Riehen; Sprecher-Krey Sasa, Birsfelden; Stebler-Gasser Urs, Allschwil; Trostel-Dürschner Hermann, Riehen; Vischer Heinrich A., Riehen; Weiss-Hamberger Eveline; Wüthrich Felix, Muttenz; Zähler-Hort Walter; Zysset-Pedroni Werner, Riehen; 185.– Uebelhart Heidy, Oberwil; 180.– Voellmy & Co. Möbel- und Bauschreinerei; 175.30 Rohrer-Linder Willi; 175.– Aschwanden-Wyser Werner, Arlesheim; Baschong-Schäublin Kurt, Bottmingen; Breitenstein-Brefin Friedrich; Brügger-Vögeli Rolf, Riehen; Cathrein Stephan, Birsfelden; Domenighetti Anita, Bubendorf; Edelman Veronika; Elke-Lindenmann Astrid, Riehen; Facklam-Meyer Peter; Fiechter-Meyer Germaine; Glanzmann-Bösiger Lilly, Hägendorf; Gloor-Krayer Dorette, Riehen; Grieshaber-Scherrer Johannes; Huber-Thomann Irène; Jemmi Reto, Riehen; Kuhny Isabelle; Lahmadi-Sutter Genevieve; Müller-Senn Hans, Reinach; Oppliger Otmar, Riehen; Périat Pierre, Riehen; Regenass-Holer Erwin, Riehen; Ryhiner-Gasser Vreni; Schaub-Bättig Marcel; Schnitter Stephanie; Steiger Raeto, Riehen; Voellmy-Geigy Nicole; Wittmann Markus, Frenkendorf; 170.– Reeb-Zambotto Beatrice; 165.– Streuli-Erbas Rudolf; 160.– Brüderlin-Wegmann Rolf, Riehen; 152.– Währen Eduard, Reinach; 150.– Andenmatten-Zugg Ernst; Bader-Zimmermann Markus; Bechtle Norma, Lugaggia; Bracher-Fröhlich

DIE GESCHENKE

Werner, Riehen; Brühl-Frei Max; Dänzer-Correia Ernst, Riehen; Egger-Meige Walter und Francoise; Gass-von Arx Kurt, Aesch; Helfenstein Hans; Hersche-Müller Röslì, Oberwil; Hümbelin Markus; Jäggi-Westphal Marianne; Kaelin Otto; Klenger-Senft Karin; Lenz-Schoop Peter, Binningen; Meier-Krummenacher Edgar, Aesch; Pfund Hugo; Plachesi Mario und Ursula; Poletto-Breitenstein Louise; Pregger-Rickenmann Niggi; Reimann-Liechti Annemarie; Roniger Paul; Roulet-Sidler Alexandre, Therwil; Saner-Rüfenacht Emil; Schumacher Werner M., Binningen; Windisch Sybille, Liestal; Zollinger-Schleif Gerold, Pfeffingen; 147.50 Bernauer-Link Waldemar, Arlesheim; 145.20 Rapp Infra AG; 144.10 Lüdin Hanspeter, Bettingen; 141.– Giesser Brigitte, Reinach; 140.– Müller Heinz P.; 135.– Galluccio-Calame-Rosset Ettorino; Lanz Marian, Röschenz; 130.– Fluri Xaver; Peter Riedel Metallbau und Schlosserei AG; Nussbaum Peter; Roser AG, Birsfelden; 126.– Fricker-Baumgartner Niklaus, Füllinsdorf; 125.– Bartocha-Winter Urs; Baumeler-Honegger Ruedi; Bernoulli-Gries Erika, Riehen; Binder Irma; Brugger-Sautter Martin, Allschwil; Danninger-Hoffmann Lisbeth; Dieffenbach-Greber Anne, Füllinsdorf; Egger Hugo; Eisenring-Guldenmann Robert, Riehen; Faesch Dr. Lukas; Fischer-Wengi Peter; Gieseck Brigitte, Riehen; Goepfert-Hubler Fredy; Gysin-Ehrat Brigitte, Allschwil; Herzog Dr. Eva; Höcklin-Hansen Reidun; Hoffmann-Burckhardt Alfred, Bottmingen; Hossli-Ditzler René; Jenny-Ehrentreich Rudolf; Junker Rebecca; Kamber Markus; Kiry-Disch Marcus, Allschwil; Luginbühl-Schmid Hedy, Magden; Musfeld-Fingerlin Lilo; Ospel Stefan; Pilotti-Prüsse Hanspeter; Rykart Jacqueline, Allschwil; Schärer Esther; Schäublin-Döbelin Elisabeth; Steinle-Bürgin Fritz, Riehen; Strub-Röösli Ruth; Vollmer-Huber Gusti, Riehen; von Huben Liselotte; Weder Annemarie; Welter-Jaussi Rolf, Binningen; 120.– Ammann AG; Canonica & Lotti Gipsarbeiten; Creon Communications AG; Danzeisen Söhne AG Sanitäre Anlagen; Feiner-Krattiger Peter; Jakob AG, Trubschachen; Koradi-Lammer Rudolf, MuttENZ; KPMG AG; KTB-Treuhand AG; Kuhn Desgin AG; PAX Versicherungen; Prommer Urs Beat; F. Tschantré AG Heizungen; Fasnachtsgesellschaft Wettstai-Clique; Gebrüder Ziegler; 115.– Bayer-Velebny Lotti; Salvisberg-Fischer Kurt; 112.– Hotz-Glas Willy; 110.– Buxtorf-Hösch Christoph; Gloor-Frei Walter, Riehen; Greier-Royer Pierre, Seltisberg; Tschudin-Vögeli Heinz, Birsfelden; 108.– Manser-Tribelhorn Alfred, Riehen; 105.– Felder-Hossli Vreni, MuttENZ; Herzog Christian, Reinach; Menzinger-Bichlberger Konrad, Füllinsdorf; Müller Max; Rohr-Huber Silvia, Chur; Schlager Georg André; Späth-Bigler Peter, Riehen; Sütterlin-Weber Marlis; Syz Rudolf, Liestal; von Capeller-Bühler Dietegen; 103.50 Burckhardt-Burckhardt Andreas; 102.– Friedli Rebekka, Biel; 100.– Achermann Susanne, Münchenstein; Aerni Edith; Alterszentrum am Bachgraben, Allschwil; Amstutz-Lindenberger Fritz, Wahlen; Bacher Felix, Schönenbuch; Bachmann-Müller Edi; Baechtold Elisabeth; Bertocchi Mario; Betschart-Bürgenmeier Alois, Riehen; Blatter-Stammach Remo, Riehen; Bollier-Migita Hans; Böni-Romann Ueli, Riehen; Broggi Remo, Allschwil; Bucher Arnold; Buchs-Pfaff Fritz; Burckhardt-Hofer Dieter; Bürger-Korporation Kleinhüningen; Burri Stephanie, Itingen; Busmann-Häni Erna, Binningen; Butz Hanspeter; Calame Walter; Diefenbacher Liselotte, Allschwil; Diel Peter J., Riehen; Dieterle-Eisele Georg; Dietsche-Ernst Franz; Dürrenberger-Hug Hedi; Duthaler-Rüedi Rudolf, Oberwil; Entschel-Weiner Rudolf, Allschwil; Feldmann-Schlegl Günter, Riehen; Geigy-Hug Thomas, Riehen; Geisinger Heini; Ghilardi-Bischoff Hans-Peter, Ettingen; Giger-Gubler Karl, Riehen; Grieder-Wildhaber Conny; Griss John; Güdel-Schmidheiny Franz, Reinach; Gueng-Schwarz Franz; Gysin Verena; Hass Ernst; Haass-Licht Torsten, Pratteln; Haberthür-Franz Anita; Hänni Urs, Liestal; Hasler-Mermod Theo, Riehen; Hatebur-Zeiser Erika, Riehen; Heckendorn-Durst Walter, Oberwil; Hofer-Gissler Kurt, Pratteln; Hohl-Graf Rudolf; Huber Marguerite; Iff Anne, Riehen; Isler-Ankli Peter-Paul, Riehen; Jaquet-Nilsson Camille; Jeker-Müller Beat, Aesch; Jeker-Frutiger Fridolin; Jenni-Ingold Kurt; Kaiser Sonja; Kämpfer-Thommen Arthur, Ziefen; Keller-Gut Elisabeth; Keller-Buchmüller Hanspeter; Keller Heidi; Keller-Werenfels Silvia; Kiefer-Stingelin Werner, Riehen; Kim-Grether Werner; Klemm Hannelore; Klumpp-Ruprecht Heidi; Knoll Suzanne M.; Kohler Irene; Koller Ruth; Krayer-Scherrer Markus, Pfeffingen; Kressig Elisabeth; Kugler-Di Palma Andreas; Kugler Barbara; Kugler-Ott Peter F., Riehen; Kupke Susanne; Lais-Hilpert Jürg, Riehen; Landolt-Leemann Erwin; Lebrecht-Moran Hansjörg, Binningen; Lederer-Roniger Walter; Ledermann-Lüönd Isabella; Lehmann-Brägger Dorin, Riehen; Locher-Weber Karl; Löscher-Bertold Elisabeth; Lüdin-Schatzmann Willy; Manganel Michel, Birsfelden; Mangold-Maeder Hanspeter, MuttENZ; Marquardt Jürg, Kleinlützel; Marti-Heiniger Arthur; Marti-Ab Egg Michel; Meier Germaine; Methner-Vetter Lucie, D-Steinen; Meyer Thomas, Riehen; Meyer Yvonne, Adligenswil; Minder Olivier, Riehen; Mohr Regine, Gempen;

Moracchi-Grether Enrico V.; Möschinger Christoph, Thürnen; Moser Ursula, Luzern; Müller-Schmidt Christine, Bottmingen; Müller-Kuster Karl, Münchenstein; Müller-Beck Peter, Riehen; Münch-Widmer Marcel; Murbach Heidi; Napp-Rutishauser Erika; Nefzger-Liechti Peter, Hofstetten; Neth AG; Nyikos-Surber Helen, Riehen; Ogi-Mischler Yvonne; Patolla-Voigtländer Manuela, Zeiningen; Rickenbacher Tony; Rolladen AG; Roser-Hess Marianne; Röthlisberger Rosmarie; Rüedi-Tschudin Ferdinand, Liestal; Ruetsch-Schafroth Marlies, Bottmingen; Salvisberg Jacqueline; Saner-Felippi Silvia, Allschwil; Schaub Patricia; Schauenberg-Blumer Marcel, Ettingen; Schenk-Togni Ralph, Hölstein; Schenker-Rosso Martin; Scherb Daniel; Schlegel-Altermatt Hans-Jörg, Büren; Schlosser Roland; Schmid-Wunsch Meta; Schneider Ernst A., Allschwil; Schneider-Stalder Ruedi, Reinach; Schnyder Beat, Münchenstein; Schöpfer-Ettlin Hugo; Schuster Robert, Riehen; Schweizer-Recher Ernst, Riehen; Schweizer Gertrud; Skripsky-Feldmann Thomas; Spriessler-Hammer Hansruedi, Langenbruck; Stähli Theodor; Steiger-Noble Werner; Steiner-Schroeder Werner V.; Stirnemann-Rusterholz Theo, Reinach; Stohler-Landolt Dölf; Ströbele-Reinhardt Pia, F-Dannemarie; Stucki Ursula, Riehen; Studer-Frauchiger Hedy, Reinach; Tanner Marc Alain, Allschwil; Thalmann-Schwald Kurt; Thomann-Wenger Hansruedi, Riehen; Thommen-Brodbeck René, Bettingen; Tirino Daniela; Tondolo Raffaello; Uerlings Helmut, D-Lörrach; Unold-Pettersen Hans-Peter; Veillon Ursula; Vischer-Buser Elsbeth, Riehen; Vivell Jacqueline, Therwil; Vogler Pius; Wallach-Geissberger Jacques; Reber René; Weingärtner Peter, Binningen; Welde Karl; Widera-Salzman Rainer, Riehen; Windlin Monika, Birsfelden; Wittwer Othmar; Zeller Esther, MuttENZ; Zeuggin-Lehr Benny. – Wo kein Ort steht, ist Basel der Ort.

Wir danken auch für diese Beträge **unter CHF 100.-**: 2×95.-; 2×90.-; 1×85.-; 9×80.-; 168×75.-; 1×70.-; 1×65.-; 5×60.-; 1×58.-; 11×55.-; 1×52.50; 1×51.-; 191×50.-; 9×45.-; 5×40.-; 1×38.-; 1×37.60; 41×35.-; 25×30.-; 1×29.00; 1×27.-; 614×25.-; 1×24.50; 1×22.-; 28×20.-; 138×15.-; 1×14.85; 84×10.-; 1×6.-; 495×5.-; 1×6.60; 1×2.-; 1×1.20.

Zweckgebundene Spenden

Für den Um- und Ausbau unseres Tierparks sowie für ein Pony erhielten wir 2010 zweckgebundene Spenden, für die wir uns sehr herzlich bedanken (Beträge in CHF):

Erlebnishof: 20 000.– Ungenannt

Wildkatzengehege: 300 000.– Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung

Islandpony Biskup: 11 431.80 total. Wir danken den Leserinnen und Leser des *Quart* für diese Beträge zur Anschaffung des Islandponys *Biskup* anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums. 1200.– Heinze Werner; 1130.– Meier Peter; 500.– Blaess Jürgen, Riehen; 235.– Fonds Anni Fischbacher c/o Max Fischbacher; 200.– Schneider Margrit, Staubli Jeannette; 111.– Tschopp Stefan; 100.– Aebi H. und H., Bächle Maja; Baur Joseph, Binggeli Elsbeth; Gonsior und Gygax Gonsior Erhard, Stella, Corinne; Gratwohl Benedikt, Kropf Martin, Leuenberger Elisabeth, Ludwig Christian und Ruth, Meier Sonja, Riehen, Neff Rösly, Schad Karen, Riehen, Serena Alfred, Stohler Dölf, Wenger Peter, Wenger Markus, Wilhelm Lotti, Witschi Doris, Wittmer Hans und Margeritha, Wittwer Othmar und Grob Sonja. Wo kein Ort steht ist Basel der Ort. – Beträge **unter CHF 100.-**: 1×80.80; 68×50.-; 10×40.-; 1×35.-; 34×30.-; 2×25.-; 40×20.-; 2×15.-; 7×10.-.

Waldgämsengehege: 100 000.– Ungenannt

Schilf: «Imfluss für Schilf im Weiher»: 2150.– Imfluss-Publikum/Krattiger Tino; 1000.– Lachenmeier Peter; 750.– Schumacher Eduard; 200.– Cron Caroline; Haas Udo und Brigitte, Diegten; Spichtig Markus und Verena, Binningen; 150.– Elio Tomasetti AG; Kaiser Hansruedi; Kaiser Sonja; 100.– Ruhlé Tina, Olten; sowie 1×50.–.

Danke für den Weihnachtsbatzen 2010

Wir danken für den Betrag von CHF 39 718.41. Zahlungen, die bis Februar 2010 eingingen, sind für die Uhuvoliere, die anderen für den neuen Stall der Strahlenziegen.

8000.– Anonym; 2000.– Gebäudeversicherung Basel-Stadt; 1000.– Kearney Shirley; Peter Kern Malergeschäft, MuttENZ; 500.– Brühl Max, Chatelain Anna, Christ Dr. Martin, Geigy Dr. Jürg Felix, Riehen, Gloor Dorothea, Riehen; Schlegel Ernst; Siegenthaler Nikolaus; Widmer Hans und Antonia, Riehen; 400.– Meyer Kurt, Oberwil; 300.– Binder Irma; Schaub Marcel; 250.– Gütthlin Peter; Moll Eva, MuttENZ; Schaffhauser Margrit, Riehen; 200.– Bachmann Ruth und Clauss Peter, Binningen; Börlin Hansjörg, Hölstein; Bühlmann Roger; Grauwiler Bruno; Gut Ruedi; Gysin Brigitte, Allschwil; Jakob AG, Trubschachen; Obrecht Renate, Zumikon; Regenass Erwin, Allschwil; Riehenring 91 AG; Rübelmann Max, Münchenstein; Schelble Pia; Sieber Dr. Werner, Riehen; Solar Storen AG; Striebel Urs; Studer Christoph und Büchi Studer Sabine; 150.– Brugger Beatrice, Allschwil; Frey Antoinette, Riehen; Küng Markus; Lederer Walter und Trudy; Lombriser Maria Mengia; 145.– Sütterlin Marlis; 120.– Couture Uebelhart, Oberwil; 100.01 Vögtlin Marcel; 100.– A. Obergfell AG; Ammon Ernst, Allschwil; Aschwanden Werner, Arlesheim; Bassis Angelo Pura; Besson Elisabeth, Allschwil; Biondi Mario; Breitmaier Roland; Brianza Mario, Münchenstein; Casari Peter, Riehen; Dreier Hanspeter und Mirjam, Arlesheim; Durrer Sonja; Eglin Martin, MuttENZ; Endres Erna, Binningen; Fankhauser Peter, Ettingen; Fischer Peter; Flubacher Edy; Fuchs Heidi; Gabriel Werner, Stein; Geisinger Heinrich; Glanzmann Doris; Gmür Walter, Pratteln; Gueng Franz und Marlene; Gutmann Friedel; Haas Robert und Helene, Glis; Häring Peter, Riehen; Helfenstein Hans; Herter Hans; Hohl Dr. Rudolf; Huber Stephan und Verena; Jeker Fridolin; Jossi Ernst; Kaiser Klaus, Riehen; Keil Walter und Ruth, Oberwil; Keller Elisabeth; Knoeri Markus, Allschwil; Koller Ruth; Kopfmann Silvia, Riehen; Lachenmeier Franz; Landolt Hedy; Leber Elisabeth; Leiser Margret; Ludwig Christiane; Magni Eugenio; Marti Arthur und Liliane; Marty Marie-Louise; Mischler Elisabeth; Monney Michel Marc, MuttENZ; Müller Max; Müller Rosmarie; Mundschin Helga und Fritz, Landquart; Mürner Paul; Nebiker Urs, Riehen; Oberhauser Ellinore; Raible Ferdinand; Rathgeb Ulrich, Riehen; Roniger Paul; Rösch Brigitte, Riehen; Roth Fritz, MuttENZ; Rüeegg Gertrud; Ruser Markus, Riehen; Saladin Beatrice, Arlesheim; Saner Emil und Rosmarie; Schaffhauser Hans-Urs, Reinach; Schneider Ernst, Allschwil; Schumacher Werner Martin, Binningen; Schuster Robert, Riehen; Senn Martha; Seywald Karl; Sprenger Robert; Stortz Carl und Claudine; Striebel Caroline, Wauwil; Treuhand Thommen AG, Allschwil; Ulrich Agnes; Veillon Ursula; Vogler Pius; von Huben Liselotte; von Wartburg Helen, Riehen; Wagner Mariette, MuttENZ; Wehrlin-Wagner Rolf und Jacqueline, Bettingen; Weiss Emma, Riehen; Welle Ruth, Pratteln; Wild Franz; Witschi Bruno, Münchenstein; Wüthrich Edwin; Wyss Christian, Allschwil; Zimmermann Ernst und Theresa; Zimmermann Karl; Zingg Hans; Zurfluh Anton; Zurfluh Daniel, MuttENZ; Zysset Gabriella, Riehen. – Wo kein Ort steht ist Basel der Ort.

Wir danken auch für die Beträge **unter CHF 100.–**: 2 × 80.–; 1 × 70.–; 1 × 60.–; 1 × 60.05; 1 × 53.35; 84 × 50.–; 9 × 40.–; 1 × 35.–; 52 × 30.–; 15 × 25.–; 61 × 20.–; 4 × 15.–; 19 × 10.–.

Erlefescht 2010

Wir danken für die Unterstützung und die Tombolaspenden am Erlefescht 2010: Feldschlösschen AG; Galerie am Fischmarkt AG; Galerie Lüdin; Gebäudeversicherung Basel-Stadt; Gemeinde Aesch; Gemeinde Riehen; Genossenschaft Migros Basel; IWB; Lüber AG; Marco Mazzotti Trio; Optiger Reiniger; Papeterie Humbel; Robi-Spiel-Aktion; Sutter-Begg; Swisslos-Fonds BS; Theater Basel; TV Winter.

Spenden für die Uhuvoliere

Folgende Spenden sind im Rahmen des Erlefescht 2010 für die neue Uhuvoliere eingegangen. Beträge über Fr. 500.– werden zusätzlich auf der Bautafel aufgeführt.

Barspenden: 175 000.– Swisslos Lotteriefonds Basel-Stadt (weitere 25 000.– folgen nach Bauabschluss); 30 000.– Ungenannt; 20 000.– Alice und Walter Wittmann-Spiess-Stiftung; 15 000.– F. Hoffmann-La Roche AG; 5000.– Hunziker Ursula und Hans; Ungenannt; Voellmy Beat; UBS AG; 1700.– Ungenannt; 1200.– Schnitter Felix, Riehen; 1000.– Einwohnergemeinde Bortmingen; Gemeinde Aesch; Wilhelm Nina; Lions Clubs Basel-Wettstein und Riehen-Bettingen; 905.– Schlaraffia Basilea; 850.– Schwarz Werner; 800.– Ditzler R. und V.; 750.– Brunner Fritz und Tessi; 500.– Eyhorn Doris; GIMA Gips- und Malergesellschaft Basel AG; Heitz Ivo; Peter Riedel Metallbau + Schlosserei AG; 370.– Gysin Ehrat Brigitte, Allschwil; 300.– Kohler Muldenservice; Vock Eduard, Muttentz; 250.– Häbse Theater; Kaufmann Evelyne, Riehen; 200.– Güdemann Mary; 150.– Binder Irma; 100.– Alpha Clean Basel GmbH; Egelhof Dr. Thomas, Riehen; Gueng Franz und Marlène; Roger Thiriet Texte; Weber Esther, Gelterkinder; Willi Peter. – Beträge unter CHF 100.–: 1×80.–; 1×50.–; 1×30.–; 1×20.–; 3×10.–.

508 Pflastersteine à CHF 15.–: 500.– Schaub Marcel; 150.– Bagutti Tony; Brunner Emmy, Liestal; Couture Uebelhart, Oberwil; Gloor Therese, Schönenbuch; Hersperger Margaretha; Hirschi Susi, Liestal; Innendekoration Geisinger GmbH; Keller Eugen, Riehen; Leutwyler Janine; Lombriser Maria Mengia; Müller Luigina, Allschwil; Wild Franz; 105.– Burri Heidy; Durrer Sonja; Oberkirch Markus, Riehen; Striebel Caroline, Wauwil; 100.– Petignat Raymond. – Beträge unter CHF 100.–: 1×95.–; 4×75.–; 10×60.–; 7×45.–; 2×40.–; 2×35.–; 74×30.–; 1×25.–; 28×20.–; 35×15.–; 1×10.–.

211 ¼ m² Stahlnetz à CHF 50.–: 500.– Schneider Peter; 400.– Striebel Urs; 300.– Meyer Kurt, Oberwil; 150.– Fischer Peter; 100.– Albrecht Dr. Christoph; Basler Jacqueline; Bassis Angelo, Pura; Brunner Marianne, Frenkendorf; Dokjan Peter und Peter Hans-Jörg; Flubacher Lucia und Edi; Galliker Daniel; Gmür Walter, Pratteln; Graf Marlis, Buus; Hümbelin Markus und Susan; Ischi Rosmarie; Isch André + Dieter, Bortmingen; Kaufmann Reinhard und Ursula; Kehrl Hans-Rudolf und Elisabeth, Riehen; Keller Elisabeth; Klenger Karin; Kühner Marianne; Küng Paul, Allschwil; Leber Elisabeth; Lingg Hans, Willisau; Lüdin Heidi; Mascetti Enrico; Mebert Walter, Riehen; Meyer Alice, Riehen; Müller Michael; Ogi Yvonne; Pasquier Henri, Riehen; Raja Varenne; Rohner Josef; Rüegetsegger Gertrud; Sahli Hélène, Frenkendorf; Saner Rosmarie und Emil; Schmid Matthias, Reinach; Schütz Rosmarie, Allschwil; Senn Marta; Sprecher Hansmartin, Birsfelden; Taschner René und Erica, Riehen; Ulrich Agnes; Witschi Bruno, Münchenstein; Würth Robert; Zeier Paul. – Beiträge unter CHF 100.–: 102×50.–.

29,66 m² Belag à CHF 150.–: 1000.– Schluep Peter, Riehen; 600.– Kissling Hildegard; 300.– Rotary Club Basel-Riehen; 150.– Böhringer Irene, D-Weil am Rhein; Breitmaier Roland; Buser Dieter, Riehen; Diel Peter J., Riehen; Egger Walter und Françoise; Gysin Brigitte, Allschwil; Kearney Shirley; Keller Hans-Peter; Keller Kurt; Kocher Prof. Dr. Ralph; Niederberger Roland, Gempfen; Schuster Robert, Riehen; Sempex AG; Sieber Dr. Werner, Riehen; Sigrist Peter, Riehen; Stebler Urs, Allschwil; Wittwer Othmar und Grob Sonja.

40 m Hecken à CHF 200.–: 600.– Rhytal Holz, Lorenz Schmid, Riehen; 400.– Wiederkehr AG; Höcklin Georg und Ruth; Keller Iris Viktoria, Allschwil; Schlegel Ernst; Zwysing Maria; 200.– Baschong Kurt, Bortmingen; Creaplot AG, Münchenstein; Dreier Hanspeter und Mirjam, Arlesheim; Egger Walter und Françoise; Fischer Benno und Gabriele, Pratteln; Geyer Werner, Riehen; Grauwiler Bruno; Iff Anna, Riehen; Jappert Ursula, Dornach; Jeker Fridolin; Kaiser Klaus, Riehen; Kugler Carmen und Peter F., Riehen; Leiser Margrit; Müller Ruth, Reinach; Mürner Paul; Neff Rös; Ogilvie Steuri Joyce; Raab Erika; Rochat Irène und Jean-Pierre, Muttentz; Rotzler Yvonne; Schelble Hans-Rudolf; Schneider Barbara; Schumacher Werner Martin, Binningen; Sessa Norma; Tramer Jenny; Weiss Emma, Riehen; Welle Ruth, Pratteln.

5 Bäume à CHF 1000.–: Kastl Georges, Kaisten; Hügli Lucia; Höhener Erika; Christ Dr. Martin; Baumann Charles, Oberwil.

Wo kein Ort steht, ist Basel der Ort.

Geschenkte Tiere und Naturalien

Wir danken herzlich für diese wertvollen Tier-, Futter- und Sachspenden, die wir im Jahr 2010 erhalten haben:

Tierspenden

- 1 Pony, *Biskup*, Leserinnen und Leser des *Quart*
- 4 Moorenten, Tierpark Dählhölzli, Bern
- 9 Perlhühner, Herr Abegglen, Weggis
- 2 Schwarzschwäne, Herr Krebsler, Hünibach
- 1 Schwarzschwanz, Wildstation Landshut
- 1 Diepholzer Gans, Bruno Rinderknecht, Brislach
- 1 Zwergziegenbock, OS Dreilinden, Basel
- 1 Graugans und 1 Spiessente, Tierpark Roggenhausen, Aarau

Futterspenden

- Futtermittel, Novartis AG, Basel
- Futtertiere Roche AG, Basel
- Fleisch, Schlachthof Basel
- Diverses, Coop Verteilzentrum, Pratteln, Coop Schorenweg, Basel
- Gemüse, Obst, Migros Eglisee, Basel
- Gemüse, Obst, Manor AG, Basel
- Gemüse, Obst, CC Angehrn, Pratteln
- Eier und Futtertiere, Stefan Marti, Allschwil
- Diverse Futtermittel, Zoo Basel
- Futteräste, Herr Schuster, D-Bernau
- Tannen, Wurzengrabenkämmerli
- Futterfische, Herr Eigenheer, Basel



Foto Ralf Bünglin

- Nüsse, Konrad Bolliger, Basel
- Kiwis, Ruedi Friedli, Basel
- Brot, Restaurant Torstübli, Basel

Sachspenden

- Hobelspäne, Schreinerei Alex Hug, Basel
- Reinigungsarbeiten, Alpha Clean GmbH, Basel
- 3 Bäume, Lorenz Schmid, Riehen
- 3 Speierlinge (Bäume), Marcel Wegmüller, Basel
- Inhalt Santichlaussäcke, Migros Paradies, Allschwil
- Grättimänner, Kakao, A. Cavegn, Parkrestaurant Lange Erlen

Danke für die Tierpatenschaften

Wir bedanken uns für total CHF 33 725.– bei diesen Tierpatinnen und -paten:

Abegg Caroline und Olivier, Liesberg; Aenishänslin Kathrin, Oberwil; Aenishänslin Käthi; Aenishänslin Vreni; Amberg Evelyne, Arlesheim; Amberg Wolfgang, Arlesheim; Amrein Helene; Angestelltenverband F. Hoffmann-La Roche AG; Bachmann-Kundert Ruedi; Baiguini Noah Valentino, Gelterkinden; Bargetzi Gabriella, Jenins; Barth Hugo, Allschwil; Baumann Charles, Oberwil; Bayer Lotti; Beranek Gabrielle; Berchtold Henriette, Riehen; Beuclair Esther; Bianco Valentina, Laufen; Bianco Samuele, Laufen; Bläuer Désirée, Aesch; Blum Madeleine; Brandenberger Beatrice, Arlesheim; Brechbühl Mechanische Werkstatt, Allschwil; Brenzikofer Andrea und Elena; Brogli Monika, Wittnau; Buttron Isabell; Contargo Alpina AG; Dahler Eliane, Riehen; Diel Peter J., Riehen; Dietrich Margrit; Dünki Corinne, Kloten; EAG Elektrizitäts AG; Edel Heinz und Erika, Hochwald; Edelmann Veronika; Erb Adrian; Erb Cédric; Fellino Epifania, Laufen; Fellino Manuela, Laufen; Ferkel Jörg und Yvonne, Steckborn; Feuz-Graber Ruth; Fischer Martin; Franzolet Friedhelm; Frei-Clavel Antoinette, Riehen; Frei Rolf, Therwil; Frischauer Toni; Gabriel Werner, Stein; Gagneux Marianne, Riehen; Gammenthaller Lotti, Riehen; Gebrüder Marksteiner frigemo AG; Geigy Amélie; Geigy Louis; Geigy Nils; Goepfert Heidi, Riehen; Goepfert AG; Götz Robert, D-Egg; Greiss Anika, D-Lörrach; Greiss Luisa, D-Lörrach; Grütter Jeannette; Gubler Aleksandra; Gygax-Schütz Margarete; Gysin Brigitte, Allschwil; Haba-Sped AG, Pratteln; Hänggi Til, Oberwil; Häring-Joller Daniel, Liestal; Hasse Beatrice, Lausen; Hauri-Schöni Heidi, Buus; Hediger Gertrud, Birsfelden; Helvetia Versicherungen; Hersperger Margaretha; Hess-Gimpel Susann; Hildbrand Ronja und Mauro; Hinderling Ingrid; Hofmeier Streit Stefan; Hollenweger Corinna, Dübendorf; Hostettler Ammann Meegan; Hungerbühler Klaus-Eckhard, Biel-Benken; Hunziker Hans und Ursula; Hunziker Max; Iff Anne, Riehen; Indeck Expo AG, Allschwil; Jetzer Willy; Jeuch Ursula; Jörger Madeleine, Allschwil; Kahl Stephan, D-Lörrach; Känel Elisabeth, Oberwil; Käslin Felix, Oberwil; Keller Baumanagement GmbH, Allschwil; Keller Reto und Jris, Allschwil; Kleiber Kevin, Oberwil; Koch Franz-Josef und Edith; Köhler Peter und Renate; Kohle Astrid; Kraus Simone; Kressig Elisabeth; Küsterling Cyrill, Birsfelden; Kummerer Anny; Kummler Vreni, Füllinsdorf; Kumli & Partner, Münchenstein; Lander Stephen; Leemann Chris, Rheinfelden; Lehmann Regula; Limmat Handelshaus AG, Dällikon; Linder Kurt und Johanna, Riehen; Mackensen Angelika, Riehen; Maier Alena, D-Maulburg; Maier Patricia; Mangold Nadia; Marti Lilian; Martig Tamara, Pratteln; Martin Evelyne, Möhlin; Mazzotti Emma, Riehen; Mazzotti Nina, Riehen; Meier Cornelia, Biel-Benken; Messmer Monika,

Bottmingen; Meyre Susanne und Otto, Oberwil; Monnier Marc, Riehen; Monod Pia; Moser Marianne, Rheinfelden; Moser Ursula, Luzern; Müller Verena, Thun; Munz Bruno, Oberdorf; Nestlé Suisse S.A.; Neuenschwander Kathrin, Oberwil; Notz Peter, Kloten; Nüsslein Heinz, D-Weil am Rhein; Nyffenegger Balz; Odermatt Dora; Ogi Yvonne; PAX Generalagentur Basel; Petermann Urs; Pfister Dominique, Riehen; Pfister Gabriel, Riehen; Pfister Matthias, Riehen; Pletscher Georgette, Therwil; Plüss Doris; Plüss Nicole, Gelterkinden; Poissenot Ruth; Rasi Anne-Dorine, Bottmingen; Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Liestal; Rudin Tara, Binningen; Rudin Andreas, Kaisten; Rudolf von Rohr Felix; Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Liestal; Sartori Alessandro; Schaffer Urs, Scuol; Schulthess Verena; Schuster Robert, Riehen; Sedlacek Stanislav; Senft-Labhardt Tilla; Simon Luca, Schönenbuch; Staub Sarah, Riehen; Stäubli Leonie, Magden; Stella Brandenberger Transporte AG, Pratteln; Stohler René; Stork Werner, Pratteln; Straub Maria, Flüh; Theiler Rena, Stäfa; Toh-Bapperger Anita; Traber Rahel, Allschwil; Träger Laura, D-Grenzach-Wyhlen; Tschachtli Brigitt und Charly, Ettingen; UBS AG; Vannoni-Fluri Melissa; Verein Chetteschlüch, Duggingen; Villiger Yvonne, Amlikon-Bissegg; Vogel Tanja, Rheinfelden; Waltz Lothar; Weber Lotti; Weber Walter und Margrit, Therwil; Wehrle Stefan; Wenger Elisabeth, Reinach; Werbeanstalt Schweiz AG, Zürich; Wildi-Wittlin Alfred und Esther, Binningen; Zahner Carmen, Zofingen; Zängerle Adriana, Niederdorf; Ziegler Petra, Langenthal.

Wo kein Ortsname steht, ist Basel der Ort.



Foto Aleksandra Gubler

Kommentar zur Jahresrechnung 2010

Für das vergangene Jahr weisen wir einen Gewinn in der Höhe von CHF 10 110.77 aus. Gesamthaft gesehen dürfen wir feststellen, dass die Budgets durch Geschäftsführer und Tierparkleiter sowie durch die Ressortverantwortlichen gut eingehalten wurden.

Dieses Ergebnis wurde trotz Verlust beim Erlefescht und Mehrausgaben bei den Personalkosten möglich. Der Verlust vom Erlefescht ist auf die teilweise schlechte Witterung zurückzuführen. Die Mehrausgaben bei den Personalkosten resultieren aus der Schaffung einer zweiten Lehrstelle sowie der Erhöhung eines Teilpensums. Das im Schnitt weniger gute Wetter 2010 war ausschlaggebend, dass sowohl die Kioskeinnahmen, der Restaurantertrag wie auch die Einnahmen der Spendenkassen und des Ponyreitens rückläufig waren.

Auf der erfreulichen Seite stehen die gestiegenen Mitgliedereinnahmen, da wir nun über 9500 Mitglieder haben, und vor allem die vielen zweckgebundenen Geschenke für das neue Pony, den Schilf im Weiher, die Gehege für Uhu, Wildkatze, Waldgämse und Strahlenziege. Die zweckgebundenen Spenden erreichten 2010 die Höhe von CHF 743 446.10 (budgetiert waren CHF 500 000.-). Herzlichen Dank auch von uns Finanzleuten für diese schönen Zuwendungen. Den Teil dieser Spenden, der 2010 noch nicht verbaut wurde, haben wir in der Höhe von CHF 237 000.- für 2011 zurückgestellt. Dank dieser Spenden musste uns die Stiftung Tierpark Lange Erlen für die Parkerweiterung nur mit CHF 614 000.- statt der budgetierten CHF 766 000.- unterstützen. Nur dank der Stiftung und den lieben Verstorbenen, die den Tierpark als Erben einsetzen, können wir neue Wege, Leitungen und weitere Infrastrukturkosten finanzieren.

Für den Parkausbau haben wir letztes Jahr CHF 1 137 712.35 ausgegeben, davon als grösste Posten CHF 561 595.- für Infrastruktur und Wege, CHF 344 263.75 für die Wildkatze und CHF 106 744.20 für die Planung der Waldgämsenanlage.

Im Berichtsjahr haben wir uns auf die ordentlichen Abschreibungen von CHF 46 300.- beschränkt. Im Budget 2011 sehen wir vor, diesen Betrag wegen geplanter Rückzahlung von zwei kleineren Hypotheken in der Höhe von CHF 125 000.- entsprechend zu erhöhen.

Ein weiterer Punkt im Budget 2011 ist die Aufwendung für Fahrzeuge. Hier werden wir rund CHF 80 000.- für zwei Kleinfahrzeuge als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Vorgängermodelle investieren.

Diese und weitere Investitionen werden uns durch die Stiftung Tierpark Lange Erlen ermöglicht.

Daniel Raible und Evelyne Martin, Ressort Finanzen

Die Betriebsrechnung des Tierparks 2010

Alle Angaben in Schweizer Franken

Aufwand

	2009	2010	Budget 2011
Tierunterhalt, Pflege, Futter	128 969.06	115 769.37	130 000.00
Tierankäufe	19 080.43	17 811.82	15 000.00
Parkunterhalt			
Unterhalt, Reparaturen	79 754.95	89 012.35	90 000.00
Entsorgung	13 104.30	19 305.90	20 000.00
Energie, Wasser	45 000.00	45 000.00	45 000.00
Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge	<u>40 600.35</u>	<u>15 815.70</u>	<u>95 000.00</u>
	178 459.60	169 133.95	250 000.00
Verwaltung			
Verwaltungskosten	2 975.85	460.40	4 000.00
Sachversicherung	<u>14 346.00</u>	<u>16 806.05</u>	<u>19 000.00</u>
	17 321.85	17 266.45	23 000.00
Personalkosten			
Löhne, Vorsorge	<u>739 681.29</u>	<u>783 673.90</u>	<u>820 000.00</u>
Aufwand I Tierpark	1 083 512.23	1 103 655.49	1 238 000.00
Aufwand II Grünunterhalt	205 195.33	220 661.30	210 000.00
Aufwand III Parkerweiterung	1 307 075.79	1 137 712.35	2 102 000.00
Wertber. Erlebnishof	200 000.00	0.00	
Fundraising	4 731.40	8 756.05	15 000.00
Latente Forder. BVG	<u>150 000.00</u>	<u>0.00</u>	
	<u>1 661 807.19</u>	<u>1 146 468.40</u>	<u>2 117 000.00</u>
Total Aufwand	<u>2 950 514.75</u>	<u>2 470 785.19</u>	<u>3 565 000.00</u>

Ertrag

		2009	2010	Budget 2011
Verkäufe	Tiere	2 293.00	12 174.80	6 000.00
	Tierprodukte	1 950.00	1 155.00	2 000.00
	Erfolg Kiosk	<u>46 950.33</u>	<u>39 032.39</u>	<u>40 000.00</u>
		51 193.33	52 362.19	48 000.00
Diverses	Sammelkässeli	20 100.95	16 921.80	20 000.00
	Führungen	5 576.50	9 717.40	6 000.00
	Ponyreiten	10 574.85	7 854.85	8 000.00
	Übrige Erlöse	<u>19 721.60</u>	<u>24 037.80</u>	<u>15 000.00</u>
		<u>55 973.90</u>	<u>58 531.85</u>	<u>49 000.00</u>
Total Ertrag	107 167.23	110 894.04	97 000.00	
Betriebsverlust	<u>2 843 347.52</u>	<u>2 359 891.15</u>	<u>3 468 000.00</u>	
	<u>2 950 514.75</u>	<u>2 470 785.19</u>	<u>3 565 000.00</u>	

Die Erfolgsrechnung des Vereins 2010

Alle Angaben in Schweizer Franken

Aufwand

	2009	2010	Budget 2011
Jahresbericht und Generalversammlung	13 488.80	14 201.40	15 000.00
Hirschessen	13 853.55	12 241.04	15 000.00
Diverse Vereinsauslagen, Repräsentation	<u>35 707.95</u>	<u>41 590.70</u>	<u>35 000.00</u>
	63 050.30	68 033.14	65 000.00
EDV-Unterhalt	22 212.65	31 440.45	30 000.00
Verwaltungskosten	113 400.32	94 718.64	100 000.00
Werbung, Inserate, Druck	19 933.50	31 955.00	30 000.00
«Erle-Zytig»	25 712.95	25 303.70	26 000.00
Eröffnungsfeste/Erlefest 2010	16 815.20	13 750.31	10 000.00
Zur Verfügung des Vorstandes	<u>11 464.20</u>	<u>15 287.77</u>	<u>15 000.00</u>
	209 538.82	212 455.87	211 000.00
Abschreibungen Liegenschaften	<u>65 199.00</u>	<u>46 300.00</u>	<u>175 000.00</u>
	337 788.12	326 789.01	451 000.00
Betriebsverlust Tierpark	2 843 347.52	2 359 891.15	3 468 000.00
Einnahmenüberschuss	<u>48 568.76</u>	<u>10 110.77</u>	<u>0.00</u>
Total Aufwand	<u>3 229 704.40</u>	<u>2 696 790.93</u>	<u>3 919 000.00</u>

Ertrag

	2009	2010	Budget 2011
Ordentliche Mitgliederbeiträge	216 484.00	233 117.75	230 000.00
Zusätzliche Mitgliederbeiträge	120 284.33	115 847.60	120 000.00
Geschenke	89 512.29	68 352.45	90 000.00
Weihnachtsbatzen	34 747.05	39 718.41	30 000.00
Trauerspenden	10 429.25	24 655.00	10 000.00
Patenschaften	<u>37 395.00</u>	<u>33 865.00</u>	<u>30 000.00</u>
	508 851.92	515 556.21	510 000.00
Bankzinsen	1 179.10	515.05	1 000.00
Liegenschaftserfolg	<u>83 312.70</u>	<u>22 149.97</u>	<u>0.00</u>
	84 491.80	22 666.02	1 000.00
Subventionen Basel-Stadt, Riehen, Bettingen und IWB	215 000.00	215 000.00	215 000.00
Auflösung Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Stiftungszuwendung für Betrieb	<u>550 000.00</u>	<u>595 000.00</u>	<u>873 000.00</u>
	<u>765 000.00</u>	<u>810 000.00</u>	<u>1 088 000.00</u>
Ertrag I	1 358 343.72	1 348 222.23	1 599 000.00
Subvention Grünunterhalt Ertrag II	200 000.00	200 000.00	200 000.00
Zweckgebundene Geschenke Parkumbau und Erlebnishof	146 891.60	743 446.10	963 000.00
Zweckgebundene Rück- stellungen für Parkausbau	124 469.08	208 877.40	237 000.00
Zuwendung Stiftung für Parkerweiterung	<u>1 400 000.00</u>	<u>614 000.00</u>	<u>920 000.00</u>
Ertrag III	<u>1 671 360.68</u>	<u>1 148 568.70</u>	<u>2 120 000.00</u>
Total Ertrag	<u>3 229 704.40</u>	<u>2 696 790.93</u>	<u>3 919 000.00</u>

Die Vereinsbilanz per 31. Dezember 2010

Alle Angaben in Schweizer Franken

Aktiven

	2009	2010
Flüssige Mittel	285 215.85	164 521.20
Debitoren, Rechnungsabgrenzungen	47 583.84	142 086.76
Warenbestände	6 002.00	8 802.00
Tiere, Geräte, Mobilien, Ställe	4.00	4.00
Grundstücke, Liegenschaften	2 459 503.00	2 413 203.00
Gebäude Erlebnishof	0.00	0.00
Total Aktiven	<u>2 798 308.69</u>	<u>2 728 616.96</u>

Passiven

	2009	2010
Kreditoren, Rechnungsabgrenzungen	417 925.35	194 245.45
Hypotheken und feste Vorschüsse	2 270 500.00	1 940 500.00
Rückstellungen		
– Grünunterhalt	0.00	0.00
– Parkerweiterung	28 122.60	237 000.00
– Latente BVG-Forderung	<u>150 000.00</u>	<u>150 000.00</u>
	178 122.60	387 000.00
Eigene Mittel		
– Reserve Tierpark	100 000.00	100 000.00
– Reserve Verein	<u>30 000.00</u>	<u>30 000.00</u>
	130 000.00	130 000.00
Betriebsmittel	18 191.98	66 760.74
Jahresergebnis	<u>48 568.76</u>	<u>10 110.77</u>
Vortrag auf neue Rechnung	66 760.74	76 871.51
Total Passiven	<u>2 798 308.69</u>	<u>2 728 616.96</u>

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Erlen-Vereins Basel, Basel

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Erfolgsrechnung) des Erlen-Vereins Basel für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 4. Februar 2011

ALLTAX AG
Wirtschaftsprüfung

Kurt Rau
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Marc Membrini
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Der 2. Bericht zuhanden der Mitglieder

An der Generalversammlung 2010 vom 10. April 2010 wurden personelle Veränderungen beschlossen, die eine erneute Prüfung der Organigramme, der Stellenbeschreibungen und der Pflichtenhefte einzelner Vorstandsmitglieder und des Betriebsleiters erforderten. Aufgrund dieser Prüfungen ist die Prüfungskommission der Meinung, dass die notwendigen Änderungen und Anpassungen zweckmässig und den gegebenen Umständen angemessen sind.

Anhand der Vorstandsprotokolle, die der Kommission regelmässig zugestellt werden, und mehrerer Gespräche mit dem Präsidenten hielt sich die Kommission über die anstehenden Geschäfte, die personellen Veränderungen und die damit zusammenhängenden Ursachen sowie die organisatorischen Massnahmen auf dem Laufenden.

Auch die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Verein haben wir einer Prüfung unterzogen. Nebst dem Studium der vorliegenden schriftlichen Unterlagen führte die Kommission ein Gespräch mit dem Leiter der Stiftung. Im Verlaufe dieser Prüfung konnten wir feststellen, dass die Stiftung nur dann Auszahlungen vornimmt, wenn vorgegebene Mindestanforderungen eingehalten werden. Als Vorgabe gilt, dass der Vorstand des Erlen-Vereins die entsprechende Investition beschlossen und protokolliert hat und dass für das Projekt ein Finanzplan vorliegt. Mit diesem Finanzplan wird der Zeitpunkt des Geldbedarfs ermittelt. Der Projektverlauf wird vom verantwortlichen Projektleiter permanent überwacht und er orientiert über dessen Entwicklung den Vorstand.

Gemäss Reglement hat die Kommission, vertreten durch ihren Präsidenten, Einsicht in die Tätigkeit der Revisionsstelle genommen. Gestützt auf die Prüfungen der Revisionsstelle und der Befragungen unsererseits können wir der Generalversammlung empfehlen, die Rechnung 2010 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Abschliessend halten wir fest, dass unseres Erachtens im Erlenpark eine motivierte und kompetente Belegschaft tätig ist, die unter der Leitung eines aktiven Vorstands alles daransetzt, unseren Mitgliedern und allen Besuchern aus nah und fern einen angenehmen und erlebnisreichen Besuch in naturnaher Umgebung zu ermöglichen. Diese Tätigkeit weiterhin zu unterstützen, lohnt sich. In diesem Zusammenhang halten wir es für äusserst wichtig, dass das grosse Wohlwollen, welches unsere Institution in weiten Kreisen der Bevölkerung geniesst, mit allen Mitteln gehegt, gepflegt und erhalten wird. Wir danken allen Beteiligten für ihr grosses Engagement.

Prüfungskommission des Erlen-Vereins Basel
Ruedi Böhler, Dr. Celia Dressel, Peter Feiner, Sylvia Stebler

Die Luchse sind Publikumsbeliebte

Foto Ralf Bünglin



Seit der Eröffnung der Luchsanlage im Spätsommer 2008 hat diese nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Neben den Kapuzineraffen und den Haustieren im Erlebnishof sind die Luchse ganz eindeutig der Hauptanziehungspunkt in unserem Tierpark – auch bei den Fotografen. Zwar muss man als Besucherin oder als Besucher manchmal genauer hinschauen, um die Tiere im naturnah gestalteten Gehege zu entdecken, dafür ist das Erlebnis dann umso schöner.

Foto Willy Trautwein



Tierbestand per 31. Dezember 2010

Allgemeiner Name	M	W	T	N	Allgemeiner Name	M	W	T	N
Insekten					Kranichvögel				
Honigbiene (Völker)		5	5	X	Wasserralle	1		1	
Kriechtiere					Hühnervögel				
Eur. Sumpfschildkröte	9	9	18	X	Rebhuhn	8	7	15	12
Königspython	1		1		Wildtrute	2	4	6	5
Ringelnatter	1		1		Pfau	5	4	9	4
Lappentaucher					Sperlingsvögel				
Zwergtaucher	1		1		Perlhuhn		1	1	4
Gänseverwandte					Watt- und Möwenvögel				
Höckerschwan		2	2		Jagdfasan	1	4	5	
Trauerschwan	2	2	4		Bankiva	1	1	2	2
Diepholzer Gans	1	1	2		Appenzeller Barthuhn	1	4	5	
Graugans	3	5	8		Appenzeller Spitzhaube	1	5	6	9
Nonnengans	6	5	11		Schweizer Huhn	1	3	4	
Brandgans	1	2	3		Taubenvögel				
Knäkente	2	2	4	2	Kiebitz	1	2	3	
Krickente	3	3	6	5	Eulen				
Löffelente	3	2	5		Zwergohreule	2	4	6	3
Pfeifente	6	5	11	10	Uhu	1	1	2	
Schnatterente	1	1	2		Steinkauz	1	1	2	2
Spießente	3	3	6	5	Sperlingsvögel				
Kolbenente	12	9	21	11	Bartmeise	8	5	13	12
Bergente	1	1	2	1	Distelfink		1	1	
Moorente	17	15	32	13	Erlenzeisig	2	2	4	
Reiherente	14	13	27	9	Gimpel	1	1	2	
Tafelente	14	12	26	1					
Mandarinente	1		1						
Schellente	1		1						

M = Männchen, W = Weibchen, T = Total, N = Nachwuchs, X = unbestimmbar

Allgemeiner Name M W T N

Fortsetzung Sperlingsvögel

Girlitz		1	1	
Europäischer Star	1		1	

Rackenvögel

Eisvogel		1	1	
----------	--	---	---	--

Herrentiere

Kapuzineraffe	5	6	11	1
---------------	---	---	----	---

Nagetiere

Hausmaus	3	3	6	X
Wanderratte	1	2	3	X
Meerschweinchen	8	16	24	20

Hasentiere

Kaninchen (Schw. Feh)	1	3	4	6
Wildkaninchen	3	4	7	7

Raubtiere

Luchs	1	2	3	
Rotfuchs	2	3	5	3
Wildkatze	1	1	2	

Unpaarhufer

Poitou-Esel		3	3	1
Sardinischer Esel		2	2	
Pony	4		4	

Paarhufer

Wildschwein	2	3	5	6
Wollschwein	1	2	3	
Damhirsch, wildf.*	11	28	39	10
Mesopotam. Damh.	3		3	
Rothirsch	2	8	10	4

Allgemeiner Name M W T N

Wapitihirsch	1	4	5	2
Europäisches Reh	1	2	3	4
Bündner Strahlenziege	2	2	4	
Zwergziege	2	5	7	
Walliser Landschaf	1	3	4	4
* im Schwarzpark				

Total 2010

207 257 464

Vorjahr

180 241 421

Kommentar

Insgesamt haben wir wieder mehr Tiere. Dazugekommen sind u.a. eine Königspython für Ausbildungszwecke für unsere Lehrlinge sowie die beiden Wildkatzen (Kuder und Katz), die sich in separaten Gehegen bereits an uns gewöhnen und bald ins neue Gehege einziehen werden. Nicht mehr aufgeführt sind die Steinmarder, deren Haltung leider nicht erfolgreich war.

Bei Wanderratte und Wollschwein werden neue Bestände aufgebaut. 2011 wird auch die Gruppe der Mesopotamischen Damhirsche neu aufgestellt. Verlassen wird uns 2011 das Reh, dafür kommt die Waldgämse. Das Reh wird in einer späteren Phase des Parkumbaus ein passenderes Gehege erhalten und in den Tierpark zurückkehren. In naher Zukunft wird die Haltung der exotischen Mandarinente aufgegeben.

Bruno Ris, Tierparkleiter

M = Männchen, W = Weibchen, T = Total, N = Nachwuchs, X = unbestimmbar

Der 5. Jahresbericht unserer Stiftung



In mehreren Tranchen durften wir 2010 dem Tierpark Lange Erlen grössere Geldbeträge überweisen. Dieses Geld wurde eingesetzt, um die Infrastruktur- und Weg- etappe fertigzustellen und um den Tierpark mit seinen Gehegen und Stallungen zu unterhalten. Diese Auszahlungen wurden möglich, da auch 2010 einige Erbschaften und Legate in die Stiftung flossen. Herzlichen Dank den lieben Verstorbenen dafür, dass sie an unseren Tierpark gedacht haben. Bei Erbschaften erhalten wir nicht nur Bargeld oder Wertschriften, ab und zu haben wir sogar Wohnungen oder Häuser erhalten sowie Bilder, Münzen oder Schmuck. Immobilien und Wertge-

genstände müssen fachmännisch bewertet und durch Vertrauenspersonen bestmöglich zugunsten der Stiftung verkauft werden. Für Schreiber Stefan Schönberger, der die Erbschaften juristisch begleitet, und für Vorstandsmitglied Evelyne Martin, welche die Abwicklungen vornimmt, gibt das jeweils einiges an Arbeit.

Der Zufluss in unsere Stiftung war 2010 grösser als die Ausgaben, sodass wir für das Budget 2011 dem Erlen-Verein grössere Zusagen machen können, damit weitere Wegabschnitte mit festen Belägen versehen werden können und Ersatz für die in die Jahre gekommenen Nutzfahrzeuge beschafft werden kann. Unsere Rechnung lassen wir jeweils auch von der Alltax AG Wirtschaftsprüfung professionell revidieren. Erblasserinnen und Erblasser haben somit Gewähr, dass ihre Werte im Tierpark zielgerichtet und korrekt verwendet werden.

Die Rochade im Vorstand hatte auch Auswirkungen auf den Stiftungsrat. Da Peter Lachenmeier zum Präsidenten des Erlen-Vereins gewählt wurde, überliess er seinen Platz Daniel Raible. Und für Ruedi Schneider, der nach grosser und umsichtiger Arbeit sein Amt als Kassier nach Jahresabschluss zur Verfügung stellte, rückte als Nachfolger der Finanzfachmann Beat Fankhauser nach. Herzlichen Dank an Peter und Ruedi für die feine und kollegiale Zusammenarbeit.

Benjamin Zeuggin
Präsident Stiftung Tierpark Lange Erlen

Im Namen des Stiftungsrates: Stephanie Vischer, Vizepräsidentin; Ruedi Schneider, Kassier bis Ende Jahr; Beat Fankhauser, Kassier neu; Stefan Schönberger, Schreiber; Peter Lachenmeier, Stiftungsrat alt; Daniel Raible, Stiftungsrat neu.

Frei in unserem Park lebende Tiere

Foto Rolf Schmutzmaier



Foto Aleksandra Gubler



Zwischen den Gehegen leben viele Tiere frei im Park. Von unseren Weihern und Wasserläufen profitieren auch Eisvogel und Reiher sowie zahlreiche weitere Arten.

DIE VERANTWORTLICHEN

Der Vorstand

		Telefon
Präsident, Sponsoring	Peter Lachenmeier	061 691 26 00
Vizepräsidentin, Kiosk, Helfer	Esther Spitzli	061 601 53 80
Vizepräsident, Anlässe, Rest.	Carlos Methner	079 434 55 00
Personal/Organisation	Edgar Gass	061 599 89 91
Bau	Edgar Jenny	058 206 22 39
Abwicklungen	Evelyne Martin	061 302 62 39
Protokoll	Kathrin Neuenschwander	061 721 89 96
Finanzen	Daniel Raible	061 686 98 00
Schreiber	Stefan Schönberger	061 271 27 70
Tiere	Dr. Markus Spichtig	061 385 32 14

Die weiteren Chargen

Erlen-Kids	Anja und Rolf Basler	061 601 33 77
Präsident Stiftung	Benjamin Zeuggin	061 277 74 31
Präsident Prüfungskomm.	Ruedi Böhler	061 731 17 90
Tierärztin	Dr. Marina Euler	061 421 13 33
Parkrestaurant	Andreas Cavegn	061 681 40 22

Der Verein

Geschäftsführer	Edwin E. Tschopp	061 681 43 44
Kaufmännische Mitarbeiterin	Tamara Martig Esther Trachsel	

Der Tierpark

Tierparkleiter	Bruno Ris	061 681 43 44
Tierparkleiter-Stellvertreter	Urs Wassmer Marco Mazzotti	
Tierpfleger	Marco Flury Michael Greif	
Mitarbeiter Grünunterhalt	Gilles Robé Gregor Zumsteg	
Lehrtochter	Alessandra Hug Bianca Kohler	

Das Impressum

Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, Postkonto 40-5193-6,
 T 061 681 43 44, F 061 681 43 49, info@erlen-verein.ch, www.erlen-verein.ch
 Redaktion: Edwin Tschopp; Bilder: diverse Fotografen, siehe Hinweise bei den
 Fotos; Lithos und Druck: Gremper AG, Basel/Pratteln

DER SCHLUSSPUNKT



Titelbild: Der Rotfuchs ist seit bald zwei Jahren in unserem Park.
Er ist ein scheuer Geselle. Wer nur durchspaziert, sieht ihn oft nicht.
Es lohnt sich, vor dem Gehege etwas zu warten und genau hinzuschauen.
Foto Rolf Schmuttermaier

Rückseite: Auf den Gewässern im Tierpark ist eine Vielzahl von Wasservögeln
zu beobachten. Hier ein Männchen der bei uns seltenen Kolbenente.
Foto Rolf Schmuttermaier



Erlen-Verein Basel